

DIE OFFIZIELLE ZEITSCHRIFT DES SK RAPID



€ 3,-



WIEN ENERGIE

# RAPID

## MAGAZIN

### IM GESPRÄCH

CHRISTOPH PESCHEK,  
GESCHÄFTSFÜHRER  
WIRTSCHAFT, ZIEHT  
BILANZ ÜBER DIE ZU  
ENDE GEHENDE SAISON

# ZURÜCK IN EUROPA

IM LIGA-FINALE FESTIGTE SICH UNSERE MANNSCHAFT UND WIRD WIEDER  
AUF DER EUROPÄISCHEN BÜHNE VERTRETEN SEIN



# ALLIANZ STADION COMMUNITY

Du möchtest regelmäßig die Chance bekommen, tolle Preise und Einladungen zu gewinnen? Zum Beispiel verlosen wir:

- **VIP-Tickets** für Bundesliga Heimspiele des SK Rapid – die gesamte Allianz Loge für dich und deine Freunde
- **„Meet and Greet“** mit Spielern des SK Rapid
- Plätze für **Greenies und Begleitkinder**
- Tickets für die **Allianz Arena in München**
- und und und ...

**Werde jetzt Teil der Community!**

[allianz.at/stadion](https://allianz.at/stadion)

*Made's einfach!*

**Allianz** 



Fotos: GEPA-Pictures.com



Ausklang und Abschied: Für Rapid geht das Spieljahr 2017/18 zu Ende und wir blicken voller Erwartung den neuen Aufgaben entgegen!

## LIEBE RAPID-FANS!

**EINE FRÜHJAHRSSAISON MIT HÖHEN, ABER AUCH RÜCKSCHLÄGEN NEIGT SICH DEM ENDE ZU. NACH DER NAHEZU KATASTROPHALEN ERSTEN SPIELZEIT IM NEUEN ZUHAUSE GING ES WIEDER BERGAUF, WOBEI WIR NOCH EINIGE HÜRDEN ZU MEISTERN HABEN, BIS WIR WIEDER DORT SIND, WO WIR HINWOLLEN UND HINGEHÖREN!**

In der Tat war der Rucksack aus der Saison 2016/17, die uns in der sportlichen Entwicklung zurückgeworfen hat, manchmal zu schwer. Es ist uns nicht gelungen, eine nachhaltig positive Stimmung zu schaffen, wiewohl es einige sehr gute Phasen gab. So blieben wir im Herbst zwölf Partien ungeschlagen, gewannen neun davon und kamen in einen richtigen Flow. Leider folgte zum Jahresende ein Rückschlag mit vier sieglosen Spielen, den auch das 5:0 in St. Pölten kurz vor Weihnachten nicht vergessen machen konnte. Mit vielen Ambitionen starteten wir ins neue Jahr, leider verlief der Auftakt mit zwei Remis und einer Niederlage sportlich suboptimal. Dazu gab es in der Öffentlichkeit mehr Diskussionen um geworfene Bierbecher als um das Geschehen auf dem grünen Rasen. Das Fehlverhalten einiger weniger auf den Rängen haben wir sanktioniert, die Kollektivstrafen und Pauschalverurteilungen explizit abgelehnt und ich darf euch die offenen Worte dazu ans Herz legen, die unter [skrapid.at/offeneworte](http://skrapid.at/offeneworte) nachzulesen sind.

Sportlich konnte sich unsere Mannschaft wieder fangen und in den folgenden Matches 19 von 24 Punkten einfahren. Die Tormaschine lief, bei den fünf Siegen erzielten wir 19 Treffer, wobei uns vier davon besonders glücklich machten: Das 3:2 im Wiener Derby endete mit 4:0, einem Sieg, der höher ausfallen hätte können, aber der deutlichste Derby-Erfolg seit 37 Jahren war. Somit blicken wir auf fünf Partien

gegen die Austria zurück, in denen wir ungeschlagen blieben und dreimal als Sieger vom Platz gingen. Auch wenn es im April zwei Rückschläge im Cup und in der Meisterschaft gab – jeweils in Graz –, ist ein Aufwärtstrend erkennbar. Nach 32 Runden standen wir zwar auf Rang 4, aber mit 55 Punkten erreichten wir um 18 mehr als im Vorjahr und in diesem Jahrzehnt zum gleichen Zeitpunkt nur zweimal geringfügig mehr (57 bzw. 58 in den Saisons 2014/15 und 2015/16). Das Trainerteam konnte eine vor einem Jahr am Boden liegende Mannschaft nicht nur wieder auf den richtigen Weg bringen, sondern hat auch viele Neuzugänge hervorragend integriert und Spieler individuell stärker gemacht, wie Dejan Ljubicic, Thomas Murg (10 Tore), Stefan Schwab (11 trotz Verletzung), Richard Strebinger und viele mehr.

Einen eingeschlagenen Weg sollte man nicht nach wenigen Metern wieder verlassen und ein funktionierendes Betreuer-Team nicht ohne Not wieder zerschlagen. Daher haben wir Ende April den Vertrag mit Goran Djuricin um eine weitere Saison verlängert. Persönlich bin ich überzeugt, dass diese Lösung aktuell die beste ist. Kontinuität auf der Position des Cheftrainers hat dem SK Rapid seit jeher mehr Erfolg gebracht als eine Hire-and-Fire-Politik und daher wünsche ich „Gogo“ und seinem Team, das mit vollem Engagement und größtem Einsatz für Grün-Weiß arbeitet, viel Erfolg und bitte euch alle, die Mannschaft und das Trainerteam in den letzten Runden dieser und ab der ersten Runde der neuen Saison voll zu unterstützen. Beherrigen wir den Leitspruch des Mister Rapid, Dionys Schönecker: „Wer zusammenhält, gewinnt!“ Das wollen auch wir in jedem Match – den Platz als Gewinner verlassen, erreicht durch Teamgeist und die Unterstützung von den Rängen!



  
Ihr/Euer Michael Krammer  
Präsident des SK Rapid

6 | SEITENBLICKE

**ABSEITS DES GRÜNEN RASENS**

Wir waren für euch wieder in Wien und Umgebung unterwegs – für den guten Zweck oder einfach nur, um euch zu erfreuen.

12 | LIGA

**IM FÜNFMETERRAUM**

Die Meisterschaft neigt sich dem Schlusspiff zu und noch einmal gilt es, alle Kraftreserven zu mobilisieren. Bleibt uns der dritte Platz?

18 | CUP

**AUSGETRÄUMT**

Unser Ziel war es, auch heuer wieder das Cupfinalspiel in Klagenfurt zu erreichen. Das hat knapp nicht geklappt, nach einem Thriller in Graz war Schluss.

**STANDARDS**

- 52 | KLUBSERVICE    56 | FANCORNER
- 54 | MITGLIEDER      58 | ABPIFF



Mit Poster  
in der  
Heftmitte!

22 | INTERVIEW

**WIRTSCHAFTLICHES SPIELFELD**

Geschäftsführer Christoph Peschek bilanziert über das sich zu Ende neigende Spieljahr und gibt einen Ausblick auf die Zukunft.

32 | NACHWUCHS

**NACHWUCHSARBEIT**

Im Frühsommer warten wieder zwei namhafte Veranstaltungen auf unsere jungen Grün-Weißen: das U9- sowie das VARTA-Turnier in Hütteldorf.

36 | SK RAPID II

**LERNPROZESS**

Unsere zweite Mannschaft erlebte im Frühjahr ein Auf und Ab in der Ostliga – unterm Strich bleiben vor allem wertvolle Erfahrungen.

42 | WIRTSCHAFT

**LOGEN-EBENE**

Im Allianz Stadion haben wir wirtschaftliche Entscheidungsträger sowie Mitglieder des SK Rapid Business Clubs empfangen – abermals ein gelungener Doppelpass.



**i** Alle Infos zum Verein, zur Mitgliedschaft und zu vielem mehr unter [www.skrapid.at](http://www.skrapid.at) sowie [www.facebook.com/skrapid](https://www.facebook.com/skrapid). Schaut doch einfach einmal rein!

Fotos: Alex Felten/Leadernet, GEPA-Pictures.com, Red Ring Shots, Richard Cleslar

# AB JETZT GIBST DU DIE AUTOGRAMME!

SK Rapid Visa Prepaid Karte für richtige Fans



Nur €1<sup>50</sup>  
pro Monat!

- Weltweit bargeldlos mit Unterschrift bezahlen
- Internetzahlungen
- Kein Konto und keine Bonitätsprüfung notwendig
- ab 14 Jahre

Alle Infos auf [www.skrapid.at/prepaid](http://www.skrapid.at/prepaid)

VISA     



card complete

*Mehr als gute Karten.*

# 500 DECKEN, 300 HOSEN UND MEHR FÜR DIE GRUFT

**Mit Teamgeist gingen wir gemeinsam durch die Wintermonate**, die sich heuer bis in den späten März zogen: Bei unserer großen Initiative für den guten Zweck gemeinsam mit der Caritas und Uber kamen Unmengen an wärmerer Kleidung für Bedürftige zusammen. Wir sagen Danke!

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: SK RAPID

**WENN WIR EIN PAAR WOCHEN ZURÜCKDENKEN, DANN BLEIBT AUCH DIE ERINNERUNG AN EINEN HEUER BESONDERS HARSCHEN WINTER.** Dieser zog sich bis in den März bzw. April hinein – mit Schauern erinnern wir uns etwa an das Cup-Heimspiel gegen die SV Ried, als die Minusgrade in den zweistelligen Bereich fielen. Das zeigt: Nicht nur die üblichen Wintermonate am Ende des Jahres machen ihrem Namen alle Ehre, sondern die kälteste Jahreszeit erstreckt sich heutzutage auch bis ins Frühjahr hinein. Hunderte Menschen in Wien, die kein Dach über dem Kopf und großen Bedarf an einer warmen Unterkunft und Kleidung haben, brauchen Unterstützung. Darum zögerten wir nicht und sammelten mit Uber und der Caritas in den ersten Wochen 2018 Sachspenden für die Wiener Gruft.

Innerhalb von vier Stunden war so eine Vielzahl an Fahrzeugen über die Uber-App in Wien unterwegs und nahm Spenden für Obdachlose entgegen. Viele Wienerinnen und Wiener kamen dabei unserem Aufruf nach und brachten säckeweise Utensilien für die Wiener Gruft, darunter u. a. Sportschuhe, Kleidung, Decken, Thermobecher und vieles mehr. Der Clou: In manchen Fahrzeugen waren unsere Spieler unterwegs, Steffen Hofmann, Stefan Schwab und Louis Schaub nahmen die Spenden persönlich entgegen und standen den Fans für Autogramm- und Fotowünsche zur Verfügung. Zudem konnten Rapid-Fans beim Heimspiel gegen Sturm Graz im Frühjahr selbst nicht mehr benötigte, wärmende Kleidung zum Allianz Stadion bringen und folgten auch hier unserem Aufruf in großem Maß. Unter dem Motto



„Gemeinsam Wärme spenden“ wurde einige Wochen später schließlich erfolgreich Bilanz gezogen: Rund 500 Decken und 300 Hosen sowie zahlreiche weitere Gegenstände wurden an die Wiener Gruft übergeben. „Für viele obdachlose Menschen ist die Gruft der letzte wärmende Zufluchtsort. Allein im Vorjahr haben wir hier 127.600 warme Mahlzeiten ausgegeben, so viele wie noch nie zuvor, und 22.400 Nächtigungen gezahlt. Die Gruft hilft auch mit frischer, sauberer Kleidung. Ein großes Danke an alle, die gespendet haben“, so Judith Hartweger, Leiterin der Gruft. „Wir freuen uns sehr, dass wir dazu beitragen konnten, dass die



Spendensammler unterwegs: Rapid war zusammen mit der Caritas und Uber unterwegs, die Aktion wurde ein riesiger Erfolg. Danke an alle, die mitgemacht haben!

Spenden dort angekommen sind, wo sie am meisten gebraucht werden“, schloss auch Andreas Weinberger, General Manager von Uber in Österreich. Die Anteilnahme war auch bei unseren Spielern groß: „Zur Gruff habe ich seit Jahren ein besonderes Verhältnis und versuche, regelmäßig zu helfen. Es ist toll zu sehen, wie viel wir gemeinsam für den guten Zweck bewirken können“, bedankte sich auch Ehrenkapitän Steffen Hofmann bei allen Rapid-Fans für die Unterstützung.

### HELFENDE HÄNDE

Ebenfalls ein gutes Beispiel, wie man ganz leicht helfen kann, ist Ronny Müller aus der Steiermark (Bild). Der 33-Jährige widmet sich seit einigen Jahren karitativen Zwecken, u. a. sammelt er auch für die Wiener Gruff und wird dabei von seinem großen Freundes- und Bekanntenkreis unterstützt. Unter Einsatz der regionalen Medien ruft Ronny Jahr für Jahr zur Sammelaktion auf, lagert und ordnet die Spenden zwischenzeitlich bei sich zuhause in Gamlitz und bringt sie dann über den Wechsel direkt nach Wien. So konnten zu Beginn des Jahres zwei volle Autoanhänger mit Kleidung in die Gruff gebracht werden. Wenn auch ihr helfen

wollt: Als Anlaufstelle in der Südsteiermark könnt ihr Ronny unter der E-Mail-Adresse [ronny99@gmx.at](mailto:ronny99@gmx.at) erreichen – er kommt auch gern bei euch vorbei!

### VOLLER BECHER-EINSATZ

Seit Jahresbeginn haben wir zudem auch eine Neuigkeit für euch im Allianz Stadion, die ihr nach Spielschluss nun immer mit nach Hause nehmen könnt: speziell designte, unterschiedliche Trinkbecher an den Gastrokiosken. Diese zieren Sujets von Kapitän Stefan Schwab, Louis Schaub, Boli Bolingoli und Thomas Murg, zudem gibt es noch unser Mitglieder-Motiv „Wir sind Rapid“. Weiters findet ihr auf den stylischen Bechern natürlich auch das Rapid-Wappen. Auf jeden Fall sind die neu designten Trinkbecher, die mit einem Henkel zum Tragen jetzt nicht nur praktischer, sondern auch

stabiler sind, auch echte Hingucker und begehrte Sammlerstücke. Der Becherpfand beträgt € 2,- und hier kommen wir schon zu unserer ersten Neuerung für den guten Zweck. Ohne großen Aufwand könnt ihr euch mit dem Becherpfand für unser Sozialprojekt „Kinderzukunft Rapid“ engagieren. Anstatt den Becher wie gehabt bei den Becher-Rückgabestellen zu retournieren und das Pfand zurückzuerhalten, bringt ihr euren Becher zu einem der Fanshop-Kioske in der Promenade. Gebt den Becher dort ab und spendet den Einsatz zugunsten Kindern und Jugendlichen, denen es im Alltagsleben nicht so gut geht. Durch eure Spende gebt ihr der Volkshilfe die nötigen Mittel, um in Not geratene Menschen zu unterstützen. Christoph Peschek, Geschäftsführer Wirtschaft: „Im Rahmen von ‚Kinderzukunft – die Rapid-Familie hilft‘ ist die Becher-Aktion die erste Umsetzung unseres langfristigen Projekts mit der Volkshilfe, um anderen Menschen zu helfen. Die Rapid-Familie zeichnet seit jeher ein großes grünes weißes Herz aus und wir wollen so gemeinsam innovative Projekte für den guten Zweck initiieren.“ Weitere Infos zur Volkshilfe findet ihr unter [volkshilfe-wien.at](http://volkshilfe-wien.at)



# MIT VIEL SPASS BEI DER KÄFIG-TOUR

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: YOUNGCARITAS KÄFIG LEAGUE

Es dauerte seine Zeit, bis das Wetter im Frühjahr auflockerte und es endlich wärmer wurde. Mit den besseren Bedingungen starteten wir auch wieder unsere beliebte **SK Rapid Käfig-Tour**, die sich erneut großen Andrangs erfreute.

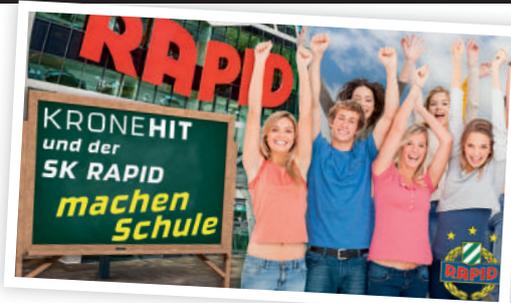


**MIT DEN ERSTEN FRÜHLINGSBOTEN BESUCHTEN WIR WIEDER DIVERSE FUSSBALLKÄFIGE IN WIEN** und stellten mit gewohnt tatkräftiger Unterstützung der youngCaritas Käfig League wieder ein attraktives Programm für euch auf die Beine. Eine Neuerung gab es dabei: Erstmals – und zukünftig – wurden die Termine immer montags statt donnerstags abgehalten, um die Trainingspläne unserer Profis noch optimaler zu berücksichtigen. Zu Besuch waren wir diesmal im Lorenz-Bayer-Park, im Hermann-Leopoldi-Park, im Vogelweidpark, am Rennbahnweg und im Macondo, dem Sportplatz der Siedlung Zinnergasse. Boli Bolingoli, Mario Sonnleitner, Dejan Ljubicic und viele weitere Grün-Weiße gaben hier ihr Wissen an die zahllosen Kinder und Jugendlichen weiter und absolvierten mit ihnen unterhaltsame Trainingseinheiten. Wie gewohnt gab es viele Autogramme, Fotowünsche und als gelungenen Abschluss jeweils ein Gewinnspiel, bei dem unsere Spieler je 5 x 2 Tickets für unsere Heimspiele verlost. Danke an alle, die dabei waren – wir machen mit der SK Rapid Käfig-Tour wieder in der zweiten Jahreshälfte weiter! ←

Spaßmacher: Boli Bolingoli, Manuel Thurnwald und viele weitere Grün-Weiße erfreuten bei unseren Käfig-Terminen zahlreiche Kinder und Jugendliche.

## AM STUNDENPLAN: TRAINING MIT RAPID!

**ZUSAMMEN MIT PARTNER KRONEHIT LUDEN WIR WIEDER ZU EINEM GANZ BESONDEREN GEWINNSPIEL:** Unter dem Motto „Rapid macht Schule“ konnten sich Schulklassen für einen Unterricht in Grün-Weiß bewerben. Hier bekommt ihr geschichtliches Wissen im Rapideum vermittelt, mathematisch wird euch bei der Stadionführung der Bau des Allianz Stadions erklärt und praktische Erfahrung in Deutsch und Rhetorik gibt es bei der Pressekonferenz. Als krönender Abschluss wartet eine Turnstunde der anderen Art, wenn die Klasse an einem Spezialtraining mit unseren Spielern teilnimmt. Infos unter: [kronehit.at](http://kronehit.at) **GUB** ←





C. Peschek, GF Wirtschaft und Klubservice-Leiter A. Marek begrüßen Mensur Suljovic, Präsident Michael Krammer Ski-Ass Roland Leitinger.

## PROMINENTER BESUCH IN HÜTTELDORF

**UNSER ALLIANZ STADION GILT AUCH BEI DER HEIMISCHEN PROMINENZ ALS ANLAUF-PUNKT** und so dürfen wir bei unseren Heimspielen immer wieder Größen aus Wirtschaft, Kultur, Politik oder Sport begrüßen. Zwei Aushängeschilder der letztgenannten Kategorie besuchten uns in den vergangenen Wochen: Mit Mensur Suljovic war eine absolute Darts-Größe bei uns zu Gast. Der Wiener zählt zur absoluten Spitzenklasse, zuletzt gewann „The Gentle“, so sein Spitzname, in Berlin sein erstes Premier-League-Turnier. Kurze Zeit später freuten sich die Gäste in unserem Business Club im Allianz Stadion auch über weitere unverhoffte Fotos und Autogramme mit Skistar Roland Leitinger.



ger. Der Vizeweltmeister im Riesenslalom bei der WM 2017 in St. Moritz ist wie auch Suljovic leidenschaftlicher Rapid-Fan. Derzeit befindet er sich nach einem Kreuzbandriss im Aufbau-Training, aber auch hier gilt wie so oft: Gemeinsam. Kämpfen. Siegen!

GUB ←

## ANSTOSSEN FÜR DEN ERFOLG



Foto: SK Rapid

**ZUPROSTEN, WENN RAPID WIEDER GEWONNEN HAT,** das könnt ihr mit dem „Wiener Original“ von Ottakringer in der limitierten, grün-weißen Edition, die wir in den vergangenen Wochen herausgebracht haben. Unser Premium-Partner Ottakringer hat zusammen mit uns eine Special Edition von 6er-Tragerln produziert, ganz unter dem Motto „Zwei Wiener Originale“! Im Inneren die namensgebende, bekannte Biersorte von Ottakringer, die Binde um den Flaschenbauch

ziert unser Wappen, ergänzt durch den Schriftzug „Wiener Original – seit 1899“. Zu kaufen gibt's die 6er-Tragerln um je € 5,- ausnahmslos in den Rapid-Fanshops Hütteldorf, Stadioncenter, St. Pölten sowie im Ottakringer-Shop. Solange der Vorrat reicht, denn nachproduziert wird die limitierte Auflage übrigens nicht mehr! In diesem Sinne: Prost!

GUB ←

## EHRE FÜR DEN SK RAPID



Foto: ECA Europe

**FÜR SEINE AKRIBISCHE UND VERANTWORTUNGSVOLLE ARBEIT IST MAG. RAPHAEL LANDTHALER BEIM SK RAPID BEKANNT.** Seiner Arbeit im internationalen Klubfußball wollen wir ebenfalls Augenmerk verleihen: Seit Mai 2017 nimmt für den SK Rapid den Sitz bei der ECA wahr und ist in der Working Group „Club Competitions“ tätig. Aus dieser Working Group heraus wurde vom Board der ECA eine Taskforce gebildet, die gemeinsam mit der UEFA die Möglichkeiten einer neuen Europa League ab 2021 evaluiert. Gemeinsam mit Edwin van der Saar von Ajax vertritt er die Interessen der Subdivision 2 (Klubs der Nationen Nr. 7–15 in der UEFA-5-Jahres-Wertung). Im Rahmen der Hauptversammlung in Rom wurde Raphael Landthaler von den Klubs der Subdivision 2 nun als Vertreter in den ECA-Board gewählt und wird künftig an allen Sitzungen teilnehmen, um die Interessen der mittelgroßen Klubs Europas zu vertreten.

GUB ←

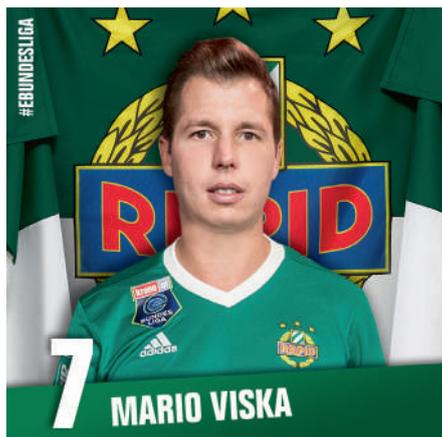
## WIR LIEBEN RAPID!

**DER VALENTINSTAG LIEGT SCHON EINIGE ZEIT ZURÜCK,** weil wir aber auch hier für Aufsehen sorgten und viele positive Rückmeldungen bekamen, gibt's hier noch einmal eine Übersicht. Unsere Spieler wie Mario Sonnleitner, Lucas Galvao und Mario Pavelic verteilen auf der Mariahilfer Straße grün-weiße Rosen, die vom Blumenfachgeschäft Schiffinger & Schuster zur Verfügung gestellt wurden. In unseren drei Fanshops waren zudem viele weitere Rapidler wie Christopher Dibon oder Thomas Murg dabei, überbrachten Valentinsgrüße und gesellten sich zu den speziellen Valentinstagsführungen im Rapideum. Tolle Aktionen, bei denen viele Fans überrascht wurden und unserem Verein einmal mehr alle Herzen zuflogen!



GUB ←

Mannschaftsaufstellung: Unser eSports-Team war im In- und Ausland aktiv, Giorgi Kvilitaia bekam eine Auszeichnung.



Auch auf den digitalen Spielfeldern ist unser Verein gut aufgestellt. Angeführt von Profi-Zocker Mario Viska vertritt unser **eSports-Team** die Farben Grün und Weiß stolz bei diversen Turnieren im In- und Ausland.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU  
→ FOTOS: SK RAPID



# DIGITALES FORMAT

**IM VERGANGENEN JAHR KRISTALLISIERTE SICH IM RAHMEN DER ERSTEN KRONE.AT-EBUNDESLIGA DIE ESPORTS-MANNSCHAFT DES SK RAPID HERAUS.** Angeführt von Aushängeschild und eSports-Profi Mario Viska sind die offiziellen grün-weißen Vertreter nun immer wieder bei zahlreichen Wettbewerben vertreten, zu denen wir hier einen kleinen Überblick geben.

Im Februar besuchten Mario Viska und Alexander Kukolja die FIFA18-Regionalmeisterschaften im steirischen Wagna. Dort belegten sie in einem hochklassigen Teilnehmerfeld, bei dem die besten Spieler Österreichs vertreten waren, Platz zwei und vier. Beide waren auch beim Electronic Sports Festival 2018, einer Veranstaltung im Hallmann Dome, die mit 12 Turnieren die größte BYOC-Lan Österreichs ist, vor Ort. Zusammen mit Armin Kamenjasevic und Mustafa Celik stand man in einer eigens eingerichteten eZone für eine Beat-the-Pro-

Challenge zur Verfügung (bzw. Viska war am T-Mobile-Stand im Einsatz).

Auch international betrat man das virtuelle Spielfeld: Mario Viska war für Grün-Weiß nicht nur beim DraftStory Cup als Spieler vertreten, sondern in Manchester beim FUT Champions Cup FIFA18 auch als Coach. Der Kapitän unseres eSports-Teams trat



## BEAT-THE-PRO-TERMINE

17./18. Mai, jeweils 13–16 Uhr,  
Shoppingcenter Wien Mitte:  
Alexander Kukolja

18./19. Mai, jeweils 13–16 Uhr,  
Donauzentrum: Armin Kamenjasevic

1./2. Juni, jeweils 13–16 Uhr,  
Millennium City: Philipp Kröbmansberger

15./16. Juni, jeweils 13–16 Uhr,  
SCS Vösendorf: Mustafa Celik

auch bei der virtuellen Bundesliga Deutschland an, wo er die Gruppenphase überstand und erst im Play-off Schluss war. Als gesamtes Team war man schließlich beim FIFA eClub World Cup versammelt, was eine große Ehre bedeutete – der SK Rapid war Österreichs einziger Vertreter, was auch den internationalen Stellenwert der Mannschaft unterstreicht. Apropos FIFA: Nachdem Giorgi Kvilitaia im Frühjahr dreimal gegen den WAC getroffen hatte (5:1), wurde er für das FIFA18 Ultimate Team der Kalenderwoche 27 nominiert. Mario Viska überreichte ihm die schicke Auszeichnung in der Rekordmeister Bar. Gratulation, Gio!

Wer unseren eSportlern einmal über die Schulter schauen möchte – im Mai und Juni stehen einige Termine in Einkaufszentren an. Dort könnt ihr euch von unseren Spielern Tipps und Tricks holen, wenn sie auf speziellen Ständen FIFA18 zocken (Xbox, auf TVs von LG) und euch zu einer Beat-the-Pro-Session laden. Schaut vorbei!

## LEGENDENSTATUS

**LEGENDEN GILT ES ZU EHREN,  
WANN IMMER ES MÖGLICH IST.**

Im Februar wurde unser verdienter ehemaliger Spieler Alfred Körner stolze 92 Jahre alt. Der immer noch sehr redselige, lebenslustige und rüstige Stammgast in Hütteldorf bekam auf dem Feld von Präsident Michael Krammer und Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek ein überdimensionales Porträt überreicht. Dieses zeigt Alfred Körner in jungen Jahren und wurde von Maler Christoph Palaschke gefertigt (darüber haben wir an diversen Stellen bereits berichtet). Gewürdigt wurde „Fredy“ dann auch von einem Team von FIFA TV, das bei uns einige Wochen später zu Gast war. Die Kollegen widmeten ihm einen internationalen Beitrag über die WM 1954 in der Schweiz, bei der Körner Teil jener legendären Österreich-Mannschaft war, die schließlich den sensationellen dritten Platz belegte. **GUB ←**



Grandseigneur des Hütteldorfer Fußballs: Alfred Körner bekam die Aufmerksamkeit, die er verdient.

Fotos: SK Rapid, Red Ring Shots

ANZEIGE

# WETTEN

## WANN SIE WOLLEN!

Online. Mobile. Filiale.

[www.admiral.at](http://www.admiral.at)



# ADMIRAL

18+

# EUROPÄISCHES COMEBACK

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER

→ FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM, RED RING SHOTS



„Prater unser“ – diesen Spruch bemühte im Vorjahr die Admira, in dieser Saison passt er aber auch perfekt zu Grün-Weiß. Drei Auswärtsderbys endeten mit ebenso vielen Rapid-Siegen, und das bei einem Torverhältnis von 7:1. Eine Bilanz, die nicht nur manche unserer Spieler zu freudigen Luftsprüngen veranlasste!

Zwischen der 26. und 31. Runde holte unsere Mannschaft 16 von 18 möglichen Punkten. Auch wenn es in einem Derby für einen Sieg auch „nur“ drei Zähler gibt, wurden diese natürlich von Spielern und Fans ganz besonders bejubelt. Leider gab es aber auch Rückschläge.





**EIN JAHR OHNE EUROPACUP** ist ein Jahr zu viel! Daher war es das oberste Ziel, nach der „Seuchensaison“ 2016/17 und der damit verbundenen internationalen Absenz wieder die Qualifikation für einen Europacupplatz zu schaffen. Dieses konnte bereits nach der 31. Runde fixiert werden, der angestrebte Rang 2 hingegen schien zumindest bei Redaktionsschluss (2. Mai, Anm.) leider nicht mehr erreichbar. Durch den sensationellen Lauf des LASK, der im März und April sieben Siege in Serie einfahren konnte, deutete alles auf einen Zweikampf um Platz 3 in der Tabelle mit dem Aufsteiger aus Oberösterreich hin. Der zähe Start ins Jahr 2018 mit zwei Heimremis und einer unnötigen Niederlage in der Südstadt bei der Admira sollte sich bedauerlicherweise so noch im Saisonfinish rächen, obwohl die Punkteausbeute nach 32 Runden im Vergleich zu den letzten zwei Jahrzehnten sogar über dem Durchschnitt war.

#### **WEITER WARTEN AUF ERSTEN DERBY-HEIMSIEG**

Der Start ins neue Fußballjahr ging standesgemäß für Grün-Weiß in einem (bis auf den Gästesektor) ausverkauften Allianz Stadion über die Bühne. Weniger standesgemäß war allerdings die Bilanz nach der Partie, dem 325. Wiener Derby: Zuerst musste Kapitän Stefan Schwab schon in der ersten Halbzeit nach einem (nicht geahndeten) Foul mit einer Verletzung, die ihn in weiterer Folge mehrere Wochen außer Gefecht setzte, in die Kabine und dann brachte ausgerechnet jener Spieler, der das Foul beging (Christoph Monschein) die Gäste in der 62. Minute in Führung. Glücklicherweise währte der Schock nur sehr kurz, denn knapp 120 Sekunden später zirkelte Philipp Schobesberger einen Corner genau auf den Kopf von Dejan Ljubicic und dieser verwandelte sicher mit seinem ersten Derby-Tor zum späteren 1:1-Endstand. „Schobi“ hatte kurz vor Beginn der Rapid-Viertelstunde den Siegtreffer auf dem Fuß, scheiterte aber leider allein vor Austria-Goalie Pentz und so gab es auch im vierten Stadtduell im neuen Zuhause keinen grün-weißen „Dreier“. Gesprochen wurde nach der Partie allerdings kaum über Ergebnis und Leistung, sondern über Vorfälle wie Becherwürfe und Flitzer, die selbstverständlich vom SK Rapid umgehend sanktioniert wurden, jedoch eine hohe Strafe vom Strafsenat der Liga (Teilsektorensperre und 100.000 Euro Geldstrafe) zur Folge hatten – mehr als verzichtbar!

#### **WARTEN AUF DEN ERSTEN SIEG IM NEUEN JAHR**

Es sollte (vorerst) aber noch zäher werden. Eine Woche später verschlief unsere Mannschaft die erste Halbzeit beim Auswärtsspiel in der Südstadt völlig. Und als das „Werkl“ dann halbwegs gut lief, schockten die Admiraner nach Seitenwechsel mit dem Führungstreffer. In der Rapid-Viertelstunde schien alles gut zu werden, Schobesberger gelang der Ausgleich und es folgten noch Großchancen im Minutentakt. Doch wie so oft in Maria Enzersdorf kam es knüppeldick, denn wenige Sekunden vor Schlusspfiff lenkte Mario Pavelic einen Freistoß von Ex-Rapidler Lukas Grozurek unglücklich ins eigene Tor ab. Das Wochenende danach sah es dann lange

nach der nächsten Pleite aus. Beim Gastspiel von Winterkönig Sturm Graz, das mit einer Trauerminute für den am Tag davor verstorbenen Bundesliga-Präsidenten Hans Rinner begann, hätten die Steirer schon mit zwei oder mehr Toren führen können, gingen aber glücklicherweise mit ihren Chancen zu leichtfertig um. So wurde in der 88. Minute zumindest der Kampfgeist der Djuricin-Elf belohnt, denn Boli Bolingoli hämmerte den Ball mit dem Mute der Verzweiflung von der Strafraumgrenze in die Maschen. Zum zweiten grün-weißen Helden des Spiels wurde Richard Strebing, denn unsere Nummer 1 verhinderte wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff mit einer sensationellen Parade den sicher scheinenden Siegtreffer der Gäste im Hütteldorfer Schneetreiben.

**HEISSE PARTIE IM KÜHLSCHRANK HÜTTELDORF** Der Winter hielt (Ost) Österreich fest im Griff und zum Heimspiel gegen den LASK erwarteten rund 15.000 Zuschauer Temperaturen im zweistelligen Minusbereich. Trotzdem wurde es eine heiße Partie gegen den starken Aufsteiger aus Oberösterreich. Im Mittelpunkt stand unser georgischer Teamstürmer Giorgi Kvilitaia, der im Herbst nur auf ein Ligator kam. Zuerst traf er noch Aluminium, aber kurz vor dem heiß ersehnten Pausentee schlenzte er mit dem Hinterkopf eine Flanke von LASK-Spezialist Thomas Murg zur wichtigen Führung ins Netz. Sein wiedergewonnenes Selbstvertrauen dokumentierte die grün-weiße Nummer 13 dann in der 70. Minute, als er in Klassenmanier aus zwanzig Metern perfekt und exakt ins Kreuzeck den 2:0-Endstand besorgte.

**TORLOS IM WESTEN** Es folgten die beiden Auswärtsspiele in Salzburg und Altdorf, die im Herbst noch jeweils mit einem 2:2-Remis und Last-Minute-Treffern geendet hatten. Im März 2018 war unserer Mannschaft kein Torerfolg vergönnt. In beiden Partien verhinderte in der Anfangsphase jeweils nach Schüssen von Thomas Murg Stange bzw. Latte die grün-weiße Führung. Die starken Mozartstädter, die im Frühjahr auch auf europäischer Bühne reüssierten, setzten sich schlussendlich mit einem Treffer von Valon Berisha, dem Bruder unserer Nummer 9, Veton, nicht unverdient durch. Im Ländle fielen am Ende keine Tore, mit dem Punkt musste man leben, doch war die Unzufriedenheit gerade über die Leistung nach Seitenwechsel zu Recht sehr groß.

**5 SPIELE – 5 SIEGE** Unmittelbar vor der traditionellen März-Länderspielpause wurde der Bann dann aber endlich

„**Ich hatte fast Angst, dass mich die Kollegen runterfallen lassen, nach diesem Spiel hätten es zudem andere verdient, auf den Schultern getragen zu werden, aber gefreut hat es mich sehr.**“

Ehrenkapitän Steffen Hofmann

gebrochen. Beim Gastspiel des einstigen Angstgegners Wolfsberger AC erlebten knapp 13.000 Fans die große Giorgi-Kvilitaia-Show! Der Georgier erzielte gleich vier Tore, darunter den Ehrentreffer für die Gäste, aber auch seinen ersten Hattrick für Grün-Weiß. Veton Berisha komplettierte das klare und auch in dieser Höhe verdiente 5:1 für unsere Mannschaft mit einem Doppelpack. WAC-Coach und Ex-Rapidler Heimo Pfeifenberger sollte diese Schlappe bedauerlicherweise sein Amt kosten, wie er selbst nach Spielende auf der offiziellen Pressekonferenz bekannt gab. Zwei Wochen später klappte es auch auswärts mit dem Toreschießen. Dank einer fulminanten ersten Halbzeit mit vier Treffern von Louis Schaub (17.), Thomas Murg (21., 37.) und Stefan Schwab (28.) innerhalb von nur zwanzig Minuten konnte bei den heimstarken Mattersburgern, die zuvor in acht Partien vor eigenem Publikum ungeschlagen blieben, sicher mit 4:2 gewonnen werden! Aufgrund der bereits vorher erwähnten Teilspektorensperrung ging dann das nächste Heimspiel vor nur knapp 9200 Zuschauern über die Bühne und beim Debüt von Rapid-Legende Didi Kühbauer als Trainer des SKN St. Pölten mühte sich unsere Mannschaft zu einem knappen 2:1-Sieg, der durch zwei verwandelte Elfmeter (Giorgi Kvilitaia und Stefan Schwab) perfekt gemacht wurde. Zwei weitere Siege sollten noch folgen.

**DERBYTRIUMPH, ADMIRA-KANTERSIEG UND BITTERE SCHLAPPE IN GRAZ** Ein besonders schöner Sonntag wurde der 15. April. Das fünfte Saisonderby (inklusive 2:1-Sieg im Cup) brachte den höchsten Rapid-Sieg gegen Violett seit 37 Jahren und mit einer besseren Chancenauswertung hätte dieser sogar noch deutlich höher ausfallen können. Doch ein 4:0 im Stadtduell lässt keinen Platz für das Nachweinen vergebener Möglichkeiten und so wurde das grün-weiße Team um die Torhüter Stefan Schwab, Thomas Murg, Philipp Schobesberger und Giorgi Kvilitaia sowie den in der Schlussphase eingewechselten Ehrenkapitän Steffen Hofmann zu Recht gefeiert. Auch wenn es wenige Tage später im ÖFB-Cup-Semifinale das schmerzhafteste Aus in der Verlängerung bei Sturm zu beklagen gab, zeigte unsere Mannschaft eine Woche nach dem Derby-Triumph Charakter und fegte auch über den

Verdienter Sonderapplaus für eine grün-weiße Legende nach deren wohl letztem Wiener Derby als Spieler!





Veton Berisha (links oben) ist nicht nur eine Kampfmaschine, in der Frühjahrsaison gelangen dem norwegischen Internationalen auch schöne Tore und Vorarbeiten.

In den Gründungsfarben Rot-Blau konnten Dejan Ljubicic, Thomas Murg & Co. bei den Grün-Weißen in Mattersburg gleich vier Tore in einer Halbzeit feiern!

Immer hart am Mann: Verteidiger Boli Bolingoli bereitete zahlreiche Tore vor, muss aber im Saisonfinish mit einer Bänderverletzung passen.



Stets fokussiert und das für eine weitere Saison für Grün-Weiß: Cheftrainer Goran Djuricin.



**BUNDESLIGA**

**RUNDE 21**

**SK Rapid – FK Austria**  
1:1 (0:0), 4.2.2018  
Allianz Stadion, 25.600 Zuschauer  
TOR: Ljubicic

**RUNDE 22**

**Admira Wacker – SK Rapid**  
2:1 (0:0), 11.2.2018  
BSFZ-Arena, 3200 Zuschauer  
TOR: Schobesberger

**RUNDE 23**

**SK Rapid – SK Sturm Graz**  
1:1 (0:1), 17.2.2018  
Allianz Stadion, 20.200 Zuschauer  
TOR: Bolingoli

**RUNDE 24**

**SK Rapid – LASK**  
2:0 (1:0), 24.2.2018  
Allianz Stadion, 14.800 Zuschauer  
TORE: Kvilitaia (2)

**RUNDE 25**

**RB Salzburg – SK Rapid**  
1:0 (0:0), 4.3.2018  
RB Arena, 11.981 Zuschauer

**RUNDE 26**

**SCR Altach – SK Rapid**  
0:0, 10.3.2018  
Cashpoint-Arena, 5193 Zuschauer

**RUNDE 27**

**SK Rapid – WAC**  
5:1 (3:0), 17.3.2018  
Allianz Stadion, 12.700 Zuschauer  
TORE: Kvilitaia (3), Berisha (2)

**RUNDE 28**

**SV Mattersburg – SK Rapid**  
2:4 (1:4), 1.4.2018  
Pappelstadion, 7100 Zuschauer  
TORE: Murg (2), Schaub, Schwab

**RUNDE 29**

**SK Rapid – SKN St. Pölten**  
2:1 (1:0), 7.4.2018  
Allianz Stadion, 9200 Zuschauer  
(Sektorensperre)  
TORE: Kvilitaia, Schwab

**RUNDE 30**

**FK Austria – SK Rapid**  
0:4 (0:2), 15.4.2018  
Ernst-Happel-Stadion,  
11.267 Zuschauer  
TORE: Schwab, Murg,  
Schobesberger, Kvilitaia

**RUNDE 31**

**SK Rapid – Admira Wacker**  
4:1 (2:0), 22.4.2018  
Allianz Stadion, 18.600 Zuschauer  
TORE: Murg (2), Thurnwald, Schwab



Alle Infos rund um unsere Spiele und Spieler findet ihr unter [www.nummer1.wien](http://www.nummer1.wien) und [www.rapid.wien](http://www.rapid.wien)!

Europacup-Aspiranten Admira drüber. Wiederum gab es vier Treffer (Dopelpack Thomas Murg, Premieren-Tor Manuel Thurnwald und bereits elftes Saisontor von Kapitän Stefan Schwab) und somit gelang eine Serie mit fünf Ligasiegen en suite bei einem Torverhältnis von 19:5! Tabellenplatz zwei schien wieder in Reichweite und dementsprechend optimistisch ging die Djuricin-Elf ins erneute Gastspiel beim SK Sturm, dem man wieder auf zwei Punkte heranrücken hätte können. Leider behielten die „Schwoazn“ aber wie schon im Pokal die Oberhand und kamen zu billigen Toren. Die grün-weißen Treffer von Giorgi Kvilitaia und Thomas Murg reichten bei Weitem nicht, da die Gastgeber gleich viermal scorten. Zudem verhinderte Torhüter Richard Strebinger sogar Schlimmeres und empfahl sich mit Glanzparaden einmal mehr für höhere Aufgaben bei Teamchef Franco Foda.

**KOMMEN UND GEHEN** Abseits der Spiele liefen und laufen natürlich bereits die Personalplanungen für die kommende Saison auf Hochtouren. Mit Verteidiger Maximilian Hofmann wurde der Vertrag im April bis

Sommer 2022 verlängert und mit dem serbischen Teamstürmer Andrija Pavlovic schon der erste Neuzugang für 2018/19 (Vertrag bis Sommer 2021) präsentiert. Der 24-Jährige stand schon vor zwei Jahren ganz oben am Wunschzettel des damaligen Cheftrainers Zoran Barisic, wurde aber seinerzeit vom FC Kopenhagen verpflichtet. Nun soll der spielstarke Angreifer sozusagen im zweiten Versuch die erfolgreiche Tradition der „Balkan-Bomber“ im grün-weißen Trikot fortsetzen. Mit Marvin Potzmann waren die Verhandlungen zu Redaktionsschluss auch schon so weit fortgeschritten, dass man es wagen darf, davon auszugehen, dass der vielseitig einsetzbare 24-jährige Außenspieler kommende Saison Rapid-Spieler sein wird. Die Zeichen auf Abschied stehen hingegen bei Teamspieler Louis Schaub, den es zum 1. FC Köln ziehen dürfte, und bei einigen unserer Spieler, deren Verträge mit Saisonende auslaufen. Fix ist auf alle Fälle, dass wir die neue Saison mit dem aktuellen Trainerteam um Goran Djuricin, dessen Vertrag bis Sommer 2019 verlängert wurde, bestreiten werden und hoffentlich dann öfter über Siegesserien wie jene zwischen der 27. und 31. Runde der laufenden Saison berichten dürfen! ←



Kapitän Stefan Schwab konnte sein Torkonto erstmals in seiner Laufbahn in einer Saison auf zweistellig stellen und das trotz einer Verletzungspause, wegen der er fünf Partien im Februar und März passen musste.

Blumen für ein grün-weißes Eigengewächs: Thomas Schrammel wurde nach seinem Wechsel zum SK Sturm im Vorfeld des direkten Duells offiziell verabschiedet.





adidas



HERE TO CREATE

# THRILLER OHNE HAPPY END

Unser Ziel war klar gesteckt, wurde aber trotz großer Bemühungen ganz knapp verfehlt: Im **Halbfinale des UNIQA ÖFB Cups** brachte unsere Mannschaft die Tugenden Glaube, Wille und Mut auf den Platz, schied aber in der Verlängerung aus. Die Leistung gab aber einen Ausblick darauf, dass eine große Zukunft auf Grün-Weiß warten kann.

**DIE BEIDEN DUELLE IM UNIQA ÖFB CUP**, die wir in den letzten Wochen zu absolvieren hatten, glichen sich im spielerischen Rahmen, in dem sie sich bewegten: Beide verdienen das Prädikat „spannungsgeladen“, beide wurden durchaus zu einem Thriller, bei denen es Nervenstärke und auch das grün-weiße Durchhaltevermögen benötigte. Bei den klimatischen Bedingungen hätten sie aber unterschiedlicher nicht sein können und auch das spielte schließlich der jeweiligen Begegnung in die Karten.

**NACHDEM UNSERE MANNSCHAFT** im letzten Herbst im Achtelfinale den Lokalrivalen mit 2:1 aus dem Bewerb geworfen hatte – ein Puzzleteil zur Derby-Dominanz in diesem Spieljahr –, stand zunächst in der letzten Februarwoche das Viertelfinale an. Erstmals seit dem letztjährigen Halbfinale gegen den LASK konnten wir also wieder eine Cup-Partie im Allianz Stadion austragen, diesmal war aber das oberösterreichische Pendant, die SV Ried, zu Gast. Es hätte unwirtlicher

TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU  
FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM



Ausgelassener Jubel: Unsere Mannschaft lieferte sich mit Sturm in Graz nicht nur ein Duell der Spielfreude, sondern auch der Emotionen. Zweimal kämpfte man sich nach einem Rückstand wieder in die Partie zurück.

Mit dem Kopf zur Stelle: Giorgi Kvilitaia legte seine Ladehemmung in den letzten Wochen mit Selbstvertrauen ab und traf allein im März und April sechsmal – wie auch im Cup-Schlager in Graz.



nicht sein können (wie es halt so spielt, traf das aber auf beide Mannschaften zu): Ein Abendspiel unter der Woche, einsetzender Schneefall und das Thermometer zeigte bis zu 15 Minusgrade an. Mehr als 7200 Fans ließen sich aber nicht davon beirren und fanden dennoch den Weg nach Hütteldorf, Stichwort: Gemma, koid is net! Und über die Wichtigkeit der Begegnung musste auch nicht lange debattiert werden. Im Gefrierschrank Allianz Stadion aber fror einem zunächst auch ob des Gebotenen die gute Stimmung ein. Die Inviertler traten ohne Scheu auf, gingen sogar mit 1:0 in Führung und hätten auch danach gut und gern den einen oder anderen Matchball gehabt. Aber so ist Fußball, sie machten die Tore nicht und auf der anderen Seite blieben wir wiederum standhaft – und kämpften uns zurück: Ein Elfmeter von Joelinton sowie ein Kopftor des in der Folge immer weiter aufblühenden Giorgi Kvilitaia sicherten uns noch den wichtigen Aufstieg. „Es war sicherlich nicht unsere beste Partie, aber wir sind aufgestiegen und darum geht’s“, brachte es Mittelfeldstrategie Murg auf den Punkt.

**WENIGE WOCHEN SPÄTER** hatte sich nicht nur der Frühling, sondern vor allem auch schon der Frühsommer eingestellt. Unserer Mannschaft wurde Sturm zugelost und das Cup-Duell in Graz wurde nicht erst vor dem Anpfiff als vorgezogenes Finalspiel kategorisiert. Auch danach waren



Ganz klar, wenn man 120 Minuten aufopfernd kämpft und dann kurz vor dem Ziel ausscheidet, ist das eine Enttäuschung. Da trösteten auch Ehrenkapitän Steffen Hofmann und Christoph Peschek, GF Wirtschaft.

## UNIQA ÖFB CUP

### VIERTELFINALE:

#### SK Rapid – SV Ried

2:1 (0:1), 28.2.2018

Allianz Stadion, 7200 Zuschauer

TORE: Joelinton, Kvilitaia

### HALBFINALE:

#### SK Sturm Graz – SK Rapid

3:2 (1:0, 2:2) n. V., 18.4.2018

Merkur Arena, 15.750 Zuschauer

TORE: Schaub, Kvilitaia

sich alle einig, dass das Gebotene zum Besten gehörte, was man bei den heimischen Begegnungen in den letzten Jahren so zu sehen bekam. So kalt es gegen Ried noch war, so heiß wurde es nun in Graz, wo nicht nur die Fans beider Lager im ausverkauften Stadion ordentlich einheizten, sondern sich auch beide Mannschaften nichts schenken und mit offenem Visier agierten. Die erste Sturm-Führung glich Louis Schaub aus, die zweite dann kurz vor Schluss Gio Kvilitaia, abermals per Kopf. Und kurz vor dem Abpfiff fand Schaub sogar noch den Matchball vor, er konnte mit seinem Schuss nach einem Konter Goalie Siebenhandl aber leider nicht bezwingen. Es folgte die ebenso packende Verlängerung, in der

Rapid zwar Top-Chancen vorfand, aber nur die Gastgeber ein drittes Mal jubeln durften – 2:3 nach 120 Minuten, das war ein Thriller der Sonderklasse, leider aber mit dem bitteren Nachgeschmack, dass wir ausgeschieden waren. So knapp vor dem Ziel, dem neuerlichen Finaleinzug in Klagenfurt. Ernüchterung und hängende Köpfe gab es bei uns aber nur unmittelbar nach dem Schlusspfiff, denn nur vier Tage später gab Rapid (Goran Djuricin: „Wir feiern nicht überschwänglich nach Siegen und trauern deswegen auch nicht tagelang nach Niederlagen“) die richtige Antwort mit einem fulminanten 4:1 gegen die Admira, das zeigte: Komme da, was wolle, Rapid ist wieder da! ←



Bevor es für uns ins Halbfinale ging, wurde im Viertelfinale die SV Ried ausgeschaltet – auch dieses Aufeinandertreffen mit den Innviertlern entwickelte sich zu einem Krimi.



Knappe Sache: Wie eng Sieg oder Niederlage zusammenhängen, wurde uns beim Schlagerspiel gegen Sturm bewusst, wo wir zahlreiche Chancen vorfanden, wie zu Beginn Boli Bolingoli.



# Ottakringer Bierbaum



# GUTER WEG, ABER MIT VIEL ARBEIT VERBUNDEN

Die Saison 2017/18 neigt sich ihrem Ende zu, die letzten Spiele werden aktuell gespielt. Abseits des Rasens sind unsere Verantwortlichen danach nicht untätig, sondern nützen die Zeit und arbeiten vielmehr in Richtung neues Spieljahr. Zeit, mit

**Christoph Peschek**, dem Geschäftsführer Wirtschaft, ausführlich Worte über den Status quo, Vergangenes und einen Ausblick zu wechseln.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU  
→ FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM, RED RING SHOTS



**Beginnen wir mit einer etwas provokanten Einstiegsfrage: Die Saison ist in Kürze zu Ende, Rapid hat mit dem Cup-Ausscheiden ein Ziel verpasst, ein anderes mit dem Erreichen eines Europacup-Startplatzes erreicht. Stimmt Sie das als Geschäftsführer des SK Rapid zufrieden?**

**CHRISTOPH PESCHEK:** Leider ist es uns nicht gelungen, erneut das Cupfinale in Klagenfurt zu erreichen, da hat es bei uns allen natürlich viel Enttäuschung gegeben. Wenn man aber gesehen hat, wie Rapid gekämpft und vor allem auch gespielt hat, kann man sich auf jeden Fall in den Spiegel schauen. Wir sind kein Verein, der nachher den Kopf in den Sand steckt, sondern packen die Dinge lieber an, blicken nach vorne und konzentrieren uns auf die kommenden Aufgaben. So legten wir davor und danach eine spielerische Note an den Tag, bei der die Entwicklung der Mannschaft insbesondere gegenüber der Vorsaison klar ersichtlich war. Die Leistungskurve ging – einige Aussetzer ausgenommen – im Frühjahr unterm Strich nach oben und wenn man die gesamte Saison analysiert, dann ist der Europacupplatz ein Schritt nach vorne. Man muss das auch in Relation zum letzten Jahr sehen, wo es uns sportlich sehr schlecht ging und wir mit viel Kraft am Ende noch den Turnaround schafften. Der Rucksack der Vorsaison war in der gesamten Rapid-Familie lange spürbar. Solche Situationen wollen wir nicht mehr erleben, die Lehren daraus ziehen und einen Schritt nach dem anderen setzen. Unser sportlicher Bereich arbeitet täglich hart daran.

**Die gewisse latente Unzufriedenheit, die bei unseren treuen Anhängern immer wieder mitschwingt, ist verständlich?**

Natürlich ist bei uns immer der Wunsch nach einem Mehr da, ein Titelgewinn ist höchste Zeit. Es ist nicht zufriedenstellend für den populärsten und größten Verein wie den Sportklub Rapid, wenn man zehn Jahre lang keinen Titel geholt hat. Und, ja, wir wissen alle, dass wir langfristig nicht mit einem

# Wir sind kein Verein, der lange hadert, sondern wir packen die Dinge lieber an und konzentrieren uns auf die kommenden Aufgaben.

dritten oder vierten Platz zufrieden sein können. Allerdings gab es in der Geschichte des österreichischen Fußballs auch noch nie eine so lange Zeit einer wirtschaftlichen Übermacht eines einzelnen Klubs. Was man nicht vergessen darf, ist das große Ganze, die stetige Weiterentwicklung des Vereins auf allen Ebenen. Daran arbeiten wir hart, im Eifer der Emotionen wird das aber öffentlich auch einmal anders wahrgenommen. Umso deutlicher müssen wir hier diese Entwicklungen aufzeigen. Wir konnten bzw. können im sportlichen Bereich mehr Ressourcen für Nachwuchs-, Analyse-, Athletik-, Physio-, Scoutingbereich und Sportpsychologie zur Verfügung stellen und auch an der Infrastruktur arbeiten wir laufend, all das wird unsere gewünschte Zielerreichung unterstützen. Fredy Bickel hat viel Erfahrung und Kompetenz, weiß, wo wir die Hebel ansetzen müssen, und nach regem Austausch und eingehender Analyse haben auf Basis seines Vorschlags das Präsidium und die Geschäftsführung einstimmig für die Vertragsverlängerung mit Goran Djuricin entschieden.

Kontinuität ist hier ein wichtiger Bestandteil der grün-weißen Gemeinschaft und wir sind voll überzeugt, dass wir im nächsten Spieljahr so die weiteren Schritte machen werden.

## Wie sieht die Situation auf der wirtschaftlichen Ebene aus?

Es freut mich sehr, dass wir die Bundesliga-Lizenz abermals ohne jegliche Auflagen erhalten haben. Dies beweist, dass wir unsere wirtschaftlichen Hausaufgaben sehr gut erfüllt haben, und ich möchte hierfür allen Mitarbeitern ein großes Lob aussprechen und mich bei unseren treuen Fans und zahlreichen Partnern für ihre Unterstützung bedanken! Die Planungsgröße für 2018/19 ist ein Budget in der Höhe von rund 32 Millionen Euro, darin inkludiert sind keine Einnahmen aus einer möglichen Gruppenphase in der UEFA Europa League und ein ausgeglichener Transfersaldo. Es gibt einen permanenten, fruchtbaren Austausch mit unseren zahlreichen Partnern, Sponsoren und unseren Fans. Alle gemeinsam bilden für uns ein wichtiges Fundament, denn diese Unterstützung ist in

Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich. Es ist harte Arbeit, damit ein Partner Teil der grün-weißen Gemeinschaft wird und es auch bleibt. Ebenso bei unseren Abonnenten oder Mitgliedern: Einen Zuschauerschnitt von rund 20.000 Fans hält man nicht automatisch, hier bemühen wir uns um bestmögliche Betreuung und eine laufende Verbesserung der diversen Services. Unsere Vertriebs- bzw. Klubservice-Mitarbeiter kümmern sich um jedes Anliegen. Die Aufwände und Erlöse sind für die kommende Saison so kalkuliert, dass wir die Europa-League-Qualifikation, die ja bekanntlich bereits gesichert ist, bestreiten und wir in der Liga einen Platz unter den Top 3 belegen. Der SK Rapid steht auf stabilen wirtschaftlichen Beinen und ist voll handlungsfähig. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir so ein Budget sichern können, auf Basis dessen wir einen konkurrenzfähigen Kader sicherstellen und damit eine erfolgreiche sportliche Saison bestreiten können.

## Für die neue Saison 2018/19 gibt es ja auch die ersten Verbote.

Ja, denn wie gesagt arbeiten wir im Hintergrund nicht nur für das aktuelle Tagesgeschäft, sondern beschäftigen uns mit dem Blick der Weitsicht mit der Zukunft des SK Rapid. Alles andere wäre auch fahrlässig, wenn man sich nur von der Gegenwart treiben lässt, es aber an Visionen fehlt. Das ist bei uns sicher nicht der Fall. Wir stellen das zweithöchste Budget der Liga und auch hier kann es nicht als selbstverständlich erachtet werden, dass eine solche Summe lukriert wird. Wir müssen jeden Euro hart erarbeiten und bekommen keine Geschenke, müssen dies mit einer Vielzahl an Maßnahmen sichern. Wir wollen unseren Fans einen optimalen Service bieten, daher haben wir beispielsweise die Fanbustour oder Online-Auflademöglichkeit der Rapid-Mari€ initiiert, zwei unterschiedliche Abo-Varianten angeboten oder arbeiten gerade an einer eigenen Videoplattform auf skrapid.at, die im Sommer starten wird. Intensiv setzen wir uns auch mit einer weiteren Digitalisierung auseinander, um noch bessere Services für unsere Fans anbieten zu können. So arbeiten wir etwa im Bereich mobile Ticketing weiter, wo man die Tickets für den Stadionbesuch direkt auf das Smartphone bekommt und sie so herzeigen kann – ähnlich, wie es bereits bei Tickets im Flugverkehr funktioniert. Für die neue Saison planen wir für die Allianz



Legendenpflege und das Setzen auf Kontinuität: das Fundament, auf dem sich der wirtschaftliche Erfolg unter Christoph Peschek einstellte.

Tribüne Luken am Stadionsdach, um eine bessere Durchlüftung für unsere Fans zu schaffen, und hinter der Tribüne gemütliche, schattige Aufenthaltsbereiche, um noch mehr Komfort zu bieten. Für die Sektoren 19 und 20 wird es einen eigenen Zugang geben, um speziell bei Top-Spielen die Zutritte zu beschleunigen. Dies bedeutet auch eine Entlastung für die Block-West-Besucher. Und dann gibt es noch unser sportliches Großprojekt, unser künftiges Trainingszentrum, wo wir intensiv um bestmögliche Rahmenbedingungen und deren Finanzierung bemüht sind, bis Mitte 2018 die Entscheidung treffen wollen. Die Rapid-Akademie soll künftig jene Institution werden, auf der hochqualifizierte österreichische Talente sowie jene aus dem Ausland eine Plattform für die optimale fußballerische Entwicklung finden – bis hinauf in unseren Profibereich. Auch für unser kommendes Jubiläumsjahr laufen die Vorbereitungen.

#### **Das funktioniert ja auch aktuell schon ganz gut.**

Das stimmt, allerdings müssen wir auch hier mit der Zeit gehen, denn sonst geht man mit der Zeit. Auch wenn der SK Rapid Wien eine Anziehungs- und Strahlkraft besitzt wie kein anderer Verein in der Bundesliga, schläft die Konkurrenz nicht. In ganz Österreich wurden in den vergangenen Jahren attraktive Akademie-Standorte geschaffen, mit denen wir uns einfach messen lassen müssen. Bei der Infrastruktur wollen wir nachsetzen, um zukunftsfit zu bleiben. Unsere Akademie-Trainer besitzen alle die höchstmögliche Trainerausbildung, die UEFA-Pro-Lizenz, und auch bei der schulischen bzw. beruflichen Ausbildung haben wir mittlerweile ein sehr gutes, umfangreiches Angebot für unsere Spieler. Wie man in den vergangenen Jahren gesehen hat, war der eingeschlagene Weg von uns durchaus fruchtbar: Immer wieder schaffen es Talente aus unserem eigenen Nachwuchs bis ganz nach oben, wie derzeit Dejan Ljubicic, Tamas Szanto oder Manuel Thurnwald. Andere sind auf dem Sprung, wie Kelvin Arase oder Mert Müldür. Etablierte Spieler wie ein Louis Schaub oder Max Wöber, den wir teuer nach Amsterdam verkaufen konnten, zeugen dann von einem erfolgreichen Modell. Gemeinsam mit unseren weiteren Verantwortungsträgern und Partnern wollen wir die optimalen Rahmenbedingungen schaffen, damit so etwas weiterhin möglich ist.



#### **Das ist ein positives Thema, wie viele weitere. Dennoch kommt es einem so vor, dass in der öffentlichen Wahrnehmung oftmals negative Aspekte und Meinungen vorherrschen, wenn man an unseren Verein denkt. Warum?**

Wo viel Licht, da auch Schatten. Wir haben uns unsere Bedeutung hart erarbeitet, über Rapid spricht man gern. Speziell Fan-Themen werden allerdings leider oft öffentlichkeitswirksam populistisch diskutiert, Fakten wie eine Zusehersteigerung um 350 Prozent in den letzten 30 Jahren werden außer Acht gelassen. Hier fühlen sich sehr viele selbsternannte Soziologen, die keinerlei Verantwortung tragen, bemüßigt, ohne vertiefte Faktenkenntnis Haltungenoten zu vergeben. Je größer die Distanz und je geringer die Faktenkenntnis, umso eher werden

scheinbar simple Lösungen – also das Motto „Fanszene raus“ – präsentiert. Rapid-Fans werden in unsachlicher Art und Weise mit dem Großteil der restlichen österreichischen Klubanhänger verglichen. Auf Quantität und Wesensmerkmale einer Fankultur wird dabei leider nicht Rücksicht genommen. Das schadet dem gesamten österreichischen Fußball massiv, denn man braucht die Massen, um das Gesamtprodukt attraktiver zu gestalten. Das vergessen viele, allerdings muss genau das unser aller Ziel sein, die wir uns hauptberuflich mit dem Fußball beschäftigen. Bemerkenswert ist ja der Wahrnehmungsunterschied zwischen Stadionbesuchern und Fußballinteressierten, die noch nicht oder seit längerer Zeit nicht im Stadion waren: Nahezu 100 Prozent der Besucher im Allianz Stadion fühlen sich bei Heimspielen des

SK Rapid sicher. Fragt man aber jene, die Fußball primär über die Medien konsumieren nach einem Grund ihres Fernbleibens, wird zumeist das Thema der angeblich mangelnden Sicherheit genannt. Wir laden daher die Bundesliga und unsere Mitbewerber ein, gemeinsam an der Außendarstellung des österreichischen Fußballs sowie des Stadionerlebnisses zu arbeiten. Hier gibt es für uns alle noch viel Arbeit.

**Wir müssen es an dieser Stelle noch einmal ansprechen: Das Thema Sektorensperre hat hohe Wellen geschlagen. Rapid bekam viel Lob, musste aber auch einige Kritik einstecken. Zeigt das, wie komplex die Materie bei unserem Verein ist?**

Der Dialog und eine gute Zusammenarbeit mit der Fanszene waren und sind Teil des Rapid-Erfolgskonzepts. Großartige Choreografien, lautstarke sowie treue Unterstützung und eine über die letzten Jahrzehnte erheblich gewachsene Fangemeinde in ganz Österreich sind Ausdruck der Faszination des SK Rapid. Wir wollen kein steriles Fußballereignis und haben uns immer für Fan- kultur eingesetzt, aber klar gegen Gewalt, Rassismus oder Gefährdungen ausgesprochen. Ja, vor Rückschlägen in der Fanarbeit sind auch wir nicht gefeit, ein Blick über den Tellerrand hinaus zeigt jedoch, dass der eingeschlagene Weg alternativlos und über weite Strecken auch sehr erfolgreich ist. An dieser Stelle sei auch darauf hingewiesen, dass seit Einzug in die neue Heimat seitens der Bundesliga gegen den SK Rapid keine Strafen wegen Raufhandel, Rassismus, Leuchtstiften oder Böllern verhängt wurden. Seit Geltung der aktuellen Pyrotechnik-Regelung sind die diesbezüglich beanstandeten Vorkommnisse bei unseren Heimspielen um 90 Prozent zurückgegangen. Zudem sind bei einem Rapid-Heimspiel oftmals mehr Zuseher als bei allen anderen Spiel- paarungen der jeweiligen Spielrunde und in der vergangenen Bundesligasaison besuchten 43 Prozent aller Zuseher ein Spiel mit Rapid-Beteiligung. Es war fast immer das bestbesuchte Spiel des jeweiligen Klubs, wenn wir zu Besuch waren. Die Sektorensperre war ein Thema, das für uns alle glücklicherweise kein alltägliches ist. Aber wie gesagt, wir haben uns auch hier zur Fan- kultur und gegen Kollektivstrafen bekannt, keine unschuldigen Fans vor dem Stadion ausgesperrt und eine Lösung gefunden, nach



## Wir kümmern uns um jeden Einzelnen in der Rapid-Familie.

der uns auch die Bundesliga und die Behörden keine negativen Ereignisse, sondern ein friedvolles Fußballfest bestätigt haben.

**Blicken wir ein wenig nach vorne. Im Sommer steht uns mit der Ligareform eine wirkliche Zäsur bevor, die für uns alle einen neuen Rahmen schafft, in dem wir uns bewegen. Es gibt künftig 12 Vereine in der obersten Spielklasse, entweder 16 oder 18 Heimspiele und Play-off-Partien zum Saisonschluss.**

Die Ligaformatänderung, die neuen Anstoßzeiten oder auch die künftige verpflichtende Überdachung der Gästesektoren sind wichtige Maßnahmen, für die wir uns auch eingesetzt haben, und weitere müssen dringend folgen. Geschlossene Stadien ohne Laufbahn mit adäquaten Kapazitäten und entsprechender Infrastruktur, eine verpflichtende Corporate Identity der Klubs sowie eine bessere Außendarstellung sollten unser gemeinsames Ziel sein. Dass alles unternommen wird, dass

Fußballfans bei Heim- und Auswärtsspielen ihre Stilmittel verwenden, Pyrozonen ermöglicht und Fußballfeste gefeiert werden können, dafür lohnt es, sich einzusetzen. Wir sind überzeugt, dass das neue Format, möge es anfangs noch so ungewohnt sein, auf viel Anklang stößt und schließlich auch gut angenommen wird. Es soll mehr Spannung, Vielfalt und Attraktivität bieten, denn man hat in den vergangenen Jahren gesehen, dass auch bewährte Konzepte nach einiger Zeit einen neuen Schliff benötigen, um konkurrenzfähig zu bleiben und viele neue Fans ansprechen zu können. Nur eines wird sich mit mir als Geschäftsführer der wirtschaftlichen Bereiche niemals ändern: Wir sind in unserem Selbstverständnis ein bodenständiger Mitgliederverein, der mit Rapid-Geist für seine Erfolge hart arbeiten muss, nichts geschenkt bekommt, seine Traditionen pflegt und mit Innovationen die nachhaltige wirtschaftliche sowie sportliche Wettbewerbsfähigkeit sicherstellt.



Premiumpartner des SK Rapid



**ZWEI WIENER ORIGINALE.**

**ERHÄLTlich IM FANSHOP ALLIANZ STADION.**



# FARBE BEKENNEN: DARUM WURDET IHR RAPID-MITGLIED!

Immer mehr Grün-Weiße beschließen, ein Teil der Rapid-Familie zu werden. Nicht nur wegen der zahlreichen Vorteile, die eine **Mitgliedschaft** mit sich bringt, sondern auch aufgrund der Einstellung, die wir stolz mit uns tragen: Wir sind Rapid!

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: SK RAPID, PRIVAT

## „WIR SIND RAPID! WERDE TEIL DES MYTHOS, WERDE MITGLIED!“

So begann im Herbst unsere Offensive, mit der wir euch davon überzeugen wollen, offiziell ein Teil der grün-weißen Familie zu werden. Hier hat sich ordentlich was getan. Seit dem Amtsantritt des Präsidiums unter Michael Krammer im November 2013 hat sich die Mitgliederzahl von rund 7400 auf 15.500 (inkl. Greenies) mehr als verdoppelt! Dafür ein großes DANKE – und jetzt gilt es, den bisherigen Rekord von 16.200 Mitgliedern zu erreichen und darüber hinaus den Mitgliederstand

auszubauen. Immer wieder weisen wir hier auf die grün-weiße Gemeinschaft hin, die dadurch entsteht. So fand auch unser hochwertig produziertes Kampagnenbild großen Anklang. Dieses vereint auf einzigartige Weise Spieler, Legenden, Trainer, Betreuer, Funktionäre, das Special Needs Team, aber vor allem auch zahlreiche Anhänger, die die Mitgliedschaft abgeschlossen haben (darunter lebenslange Mitglieder, Voll- und Jugendmitglieder sowie Greenies und Paten).

Wir stellen auf [facebook.com/skrapid](https://www.facebook.com/skrapid) wöchentlich ein Mitglied vor, das über die Leidenschaft Rapid und die Beweggründe zur Mitgliedschaft berichtete. Hier beteiligten sich bisher neben zahlreichen Mitgliedern auch Legenden wie Rudi Flögel und Christian Keglevits. Renommiertere Künstler wie Kabarettist Florian Scheuba oder Regisseur Michael Schottenberg bekannten dabei ebenfalls Farbe, überraschten uns mit eigenen Videos! Ihr wollt mitmachen? Sendet einen kurzen Text plus Foto (oder ein kurzes Video) an [marketing@skrapid.com](mailto:marketing@skrapid.com) und erzählt eure persönliche Rapid-Geschichte. Bitte eure Mitgliedsnummer angeben, denn diese Aktion ist ausnahmslos für Vereinsmitglieder!

Infos unter: [skrapid.at/werdemitglied](https://www.skrapid.at/werdemitglied) ←



## INTERNATIONAL AUSGEZEICHNET



**ERINNERT IHR EUCH NOCH AN UNSERE KAMPAGNE, DIE WIR IM FRÜHJAHR 2017 IN DIE ÖFFENTLICHKEIT GETRAGEN HABEN?** Unter dem Motto „Alle Gemeinsam. Jetzt erst recht.“ entwickelten wir gemeinsam mit Fotokünstler Lukas Hüller ein eindrucksvolles Fotoprojekt, das aufgrund seiner liebevollen Detailarbeit und optischen Anmutung für Aufsehen sorgte. Nun wurde das bekannte Motiv auch beim „11th Annual International Color Awards“ in Los Angeles ausgezeichnet, wo Lukas Hüller den „Nominee Title“ in der Kategorie Sport gewann: „Lukas Hüller’s ‘Sorting out the mess ... / for SK Rapid Vienna Football Club’ an exceptional image entered in the SPORTS category, represents contemporary color photography at its finest.“ Wir gratulieren und verweisen auf seine anderen Arbeiten unter: [www.stagedfamily.com](https://www.stagedfamily.com) und [www.lukashueller.at](https://www.lukashueller.at)

GUß ←



SOMMER. SONNE. URLAUB.



” Buche jetzt deinen Sommerurlaub und nutze deine Vorteile mit deiner SK Rapid Cashback Card.

Bis zu  
**5%**  
Cashback\*

 Expedia.at™

 jollydays

 weg.de

 Hotels.com

 tropo

**cashback.skrapid.at**

\* Bei jedem Einkauf bei den unter cashback.skrapid.at ausgewiesenen Partnerunternehmen, bezogen auf die jeweilige Einkaufssumme.



# SK RAPID – SAISON

**Hinten (v.l.):** Max Hofmann, Christopher Dibon, Thanos Petsos, Dejan Ljubicic, Joelinton, Giorgi Kvilitseze, Masseur Wolfgang Frey, Co-Trainer Martin Bernhard, Cheftrainer Goran Djuricin, Kelvin Arase, Veton Berisha, Zoccola, Physiotherapeut Wojtek Burzec, Co-Trainer Thomas Hickersberger, Masseur David Lechner, Masseur Louis Schaub, Tobias Knoflach, Richard Strebinger, Christoph Haas, Steffen Hofmann, Andreas Kuchler



# 2017/18, FRÜHLING

ia, Stefan Schwab, Lucas Galvao, Mario Sonnleitner **Mitte (v.l.):** Geschäftsführer Sport Fredy Bickel,  
 sha, Tamas Szanto, Boli Bolingoli, Mario Pavelic, Ivan Mocinic, Manuel Thurnwald, Videoanalyst Maurizio  
**Vorne (v.l.):** Zeugwart Andreas Lorbek, Physiotherapeut Gerald Kemmer, Stephan Auer, Thomas Murg,  
 en, Philipp Schobesberger, Masseur Wolfgang Skalsky **Nicht im Bild:** Tormanntrainer Helge Payer



Auflauf zum großen Turnier: Bereits zum 11. Mal treffen sich in Hütteldorf beim Gastgeber SK Rapid prominente U9-Mannschaften aus dem In- und Ausland, um sich im spannenden Kräftermessen zu duellieren.

Wenn die Meisterschaft lange vorbei ist und die nächste Saison wartet, steht in Hütteldorf währenddessen dennoch Spitzenfußball auf dem Programm: Das 11. SK Rapid U9 Wiener Zucker-Turnier, das 6. SK Rapid U15 VARTA-Turnier sowie das 2. SK Rapid SNT-Turnier powered by Kärcher stehen auf dem Spielplan – alles unter internationaler Beteiligung!

# JUGEND AM BALL

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU  
→ FOTOS: SK RAPID, RICHARD CIESLAR



## TEILNEHMENDE TEAMS

- 1 SK Rapid Wien
- 2 FK Austria Wien
- 3 Lokomotive Moskau
- 4 AC Milan
- 5 ETO FC Győr
- 6 FC Flyeralarm Admira
- 7 FC Bayern München
- 8 Hertha BSC Berlin
- 9 Red Bull Salzburg
- 10 SK Sturm Graz
- 11 FC Lugano
- 12 SK Slavia Prag

**MIT GROSSER FREUDE**, aber auch Stolz erinnern wir uns noch an die ersten Gehversuche unseres U9-Turniers, das immer in den Sommermonaten zwischen den Saisons (abgelaufene und anstehende) in Hütteldorf ausgetragen wird. Stetig wurden die Gegebenheiten verbessert, Dinge adaptiert und optimiert und im Hintergrund großer Aufwand betrieben, um die bestmögliche Turnierplattform für die jungen Spieler der vielen prominenten Mannschaften zu schaffen. Wenn heuer bereits die 11. Auflage des U9 Wiener Zucker-Turniers bei uns in Hütteldorf ausgetragen wird, können wir nicht nur von einer viel geschätzten Institution sprechen, sondern auch weiter

von einem Projekt, das alles vereint, was wir sehen möchten: Spielspaß, vielversprechende Talente am Ball und packende Spiele mit viel Einsatz, Emotionen und Freude. Auch heuer haben es unsere Verantwortlichen wieder geschafft, zahlreiche prominente Vereine aus dem In- und Ausland einzuladen. Am Samstag, dem 2. Juni, begrüßen wir ab 10 Uhr u. a. Bayern München, AC Milan, Hertha BSC, Lokomotive Moskau, Slavia Prag, FC Lugano oder ETO Győr. Aus dem Inland messen wir uns mit Klubs wie RB Salzburg, Sturm Graz, der Austria und Admira – packende Duelle sind also garantiert! Ausgetragen werden die Spiele wie immer auf dem Hauptfeld des Allianz Stadions



sowie auf den Spielfeldern daneben (West 1) und eines ist jetzt schon klar: Unsere Mannschaft, aber auch alle anderen Vereine freuen sich auf euren (kostenlosen) Besuch in Hütteldorf und die Unterstützung. Und: Rapid wird alles daransetzen, um heuer wieder möglichst weit zu kommen, nachdem letztes Jahr bereits in der Vorrunde Schluss war und sich Slavia Prag überraschend gegen Juventus Turin im Finale durchsetzen konnte!

**GERADEZU SENSATIONELL STARK** präsentierte sich indes unsere Mannschaft beim zweiten großen Jugendturnier, das wir seit einigen Jahren bei uns abhalten. Wenn heuer vom 25. bis 27. Mai in Hütteldorf das 6. Int. SK Rapid U15 VARTA-Turnier über die Bühne



geht, kann auch hier von einer Institution für unseren Nachwuchs gesprochen werden. Genauso wie unsere Leistung, denn in den bisherigen fünf Auflagen holten die Nachwuchsrappidler gleich vier Mal den Turnersieg – so auch letztes Jahr im Finalspiel gegen die violetten Vertreter von der

Austria (was gleich doppelt so schön war!) „Ein wirklich schönes Erlebnis“, bekräftigte auch unser Trainer Walter Knaller und genau das gilt es auch heuer zu wiederholen. Aber Achtung, die Konkurrenz ist wieder namhaft: Heuer dürfen wir Schalke 04, Ferencvaros Budapest, AIK Stockholm, Roter Stern Belgrad, Lokomotive Moskau, Maccabi Tel Aviv und die Admira bei uns begrüßen. Es wird



### TEILNEHMENDE TEAMS

- 1 SK Rapid Wien
- 2 FC Flyeralarm Admira
- 3 Maccabi Tel Aviv
- 4 AIK Stockholm
- 5 Lokomotive Moskau
- 6 Ferencvaros Budapest
- 7 Roter Stern Belgrad
- 8 FC Schalke 04

Mission Titelverteidigung! Unsere AKA U15 hat sich nach dem Vorjahrestriumph die Ziele auch für heuer hoch gesteckt!





### TEILNEHMENDE TEAMS

- 1 SK Rapid Wien Team 1
- 2 Ajax Amsterdam Team 1
- 3 Club Brügge KV
- 4 Hannover 96
- 5 FC Southampton
- 6 SK Rapid Wien Team 2
- 7 Ajax Amsterdam Team 2
- 8 FK Austria Wien
- 9 SKN St. Pölten
- 10 Bayer 04 Leverkusen

also auch bei der diesjährigen Auflage viele Duelle auf Augenhöhe geben!

**BESONDERS STOLZ SIND WIR WEITERS** nach der letztjährigen Premiere auf das heuer 2. SK Rapid SNT-Turnier powered by Kärcher. Hier empfängt unser grün-weißes Special Needs Team am 26. Mai gleich zwei Abordnungen von Ajax Amsterdam, weiters Club Brügge, Hannover 96, Southampton, Bayer Leverkusen, die Austria und den SKN St. Pölten. Dabei steht wieder ein Kriterium im absoluten Mittelpunkt der Veranstaltung, nämlich die Einbringung von Sportlern



mit den verschiedensten Behinderungen in einem Team. „Als Verein mit großer sozialer Verantwortung ist es uns eine besondere Freude, heuer wieder das Special-Needs-Turnier austragen zu können“, freut sich nicht nur Projektleiter Mag. Peter Grechtshammer auf die Spielpaarungen. Im letzten

Sommer belegte unsere Mannschaft hier den ausgezeichneten zweiten Platz, zwar hinter der Austria, aber hier stehen vor allem das Miteinander und der Sportsgeist im Mittelpunkt. Und auch hier gilt: Wenn ihr Zeit habt, kommt vorbei – die Burschen haben sich euren Besuch verdient!



Jubel, der nicht nur viel Freude vermittelt, sondern auch schafft: Die Special Needs Teams stecken alles andere als zurück, sondern geben Gas und zeigen viele Emotionen.





**UBER**

# Mit der Uber App zum nächsten Match.

Gib den Aktionscode **SKRAPID**  
in die Uber App ein und du erhältst  
eine kostenlose Fahrt.\*

\*im Wert von €10. Gültig in Wien bis 31/07/18.



Teamgeist, Zweikampfverhalten, Moral, mit diesen Tugenden versuchen unsere jungen Grün-Weißen den Weg zurück in die Erfolgsspur zu finden.



# WECHSELBAD DER GEFÜHLE

Das beschreibt den Saisonverlauf im Frühjahr 2018 bei unserer Mannschaft von SK Rapid II wohl am besten. Für gute Leistungen konnte man sich zu selten belohnen und die Folge daraus war oftmals zu wenig Ertrag für den großen Aufwand.

**KADERNEWS:** Neben der Vertragsverlängerung von Julian Krenn bis 2020 konnten wir in der Winterpause noch zwei Transfers abwickeln. Kenan Kirim unterschrieb einen Vertrag bis Sommer 2020. Der 19-jährige Offensivakteur kam vom FC Liefering und spielte zuvor im Nachwuchs bei Red Bull Salzburg. Für die kommende Saison wurde unter Vorbehalt der positiven Absolvierung der medizinischen Tests Christoph Weyermayr verpflichtet. Der vielseitige Stürmer (Jahrgang 2000) kommt von der AKA St. Pölten und unterschrieb einen Zweijahresvertrag in Hütteldorf. Aus der Akademie wurden Nicholas Wunsch und Oliver Strunz in der Winterpause in den Kader von Rapid II hochgezogen.

## VERSPÄTETER START INS FRÜHJAHR

Aufgrund der Witterungsverhältnisse und durch den Zwangsabstieg des First Vienna FC in die 2. Landesliga verlängerte sich die Winterpause für unsere Grün-Weißen um drei Wochen. Die ersten beiden Frühjahrsrunden in der Regionalliga Ost mussten aufgrund des späten Wintereinbruchs komplett abgesagt werden. Nach einem erfolgreichen Herbst mit dreizehn Spielen in Serie ohne Niederlage (9 Siege, 4 Remis) war der Start ins Frühjahr 2018 sehr durchwachsen. Aus den ersten vier Begegnungen konnte man lediglich einen Punkt holen. Spielerisch war man in allen Begegnungen mit dem Gegner mindestens auf Augenhöhe – einzig und allein die Chancenauswertung unserer Mannschaft war der Grund für die geringe Punkteanzahl.

**VIER SPIELE IN ZEHN TAGEN** – so sah es der Spielplan inklusive Nachtragsrunden für unsere zweite Mannschaft vor. Im 3-Tages-Rhythmus also mussten unsere Jungs ran. Ein kleiner Vorgeschmack, wie es im Profifußball ablaufen kann, und zugleich eine wertvolle Erfahrung für jeden Akteur. Den Auftakt in den Pflichtspiel-Marathon machten wir gegen Mannsdorf, und das in eindrucksvoller Manier! Zuhause konnte die Elf von Herbert Gager vor allem in Hälfte zwei förmlich überannt werden. All das, was in den Wochen zuvor so unmöglich schien, ging uns in diesem Spiel ganz einfach von der Hand, nämlich das Toreschießen. Am Ende stand ein verdienter 5:0-Heimerfolg zu Buche. Ein Erfolg, der nicht nur für die Moral der Mannschaft enorm wichtig war, sondern auch wieder einiges an Selbstvertrauen für die kommenden Wochen gab. Eine vermeidbare 0:1-Heimniederlage gegen die Admira Juniors war mehr eine Lektion als ein Rückschlag. Dies bewies unser Team drei Tage später im Nachtragsspiel der 19. Runde. Geschlossenheit, Kampfgeist,

→ TEXT: MARIO RÖMER  
→ FOTOS: RICHARD CIESLAR



## Wir haben in den letzten Wochen überzeugende Leistungen gebracht, mit zum Teil sehr jungen Spielern.

Trainer Muhammet Akagündüz

Siegermentalität und Einsatz waren die Eckpfeiler für den doch so wichtigen 2:1-Auswärtserfolg beim ASK-BSC Bruck/Leitha. Der Aufwind konnte kurze Zeit später mit einem enorm wichtigen Auswärtssieg beim SV Schwechat bestätigt werden.

Mit einem Durchschnittsalter von ca. 19,8 Jahren konnte man mit den gezeigten Leistungen aber durchwegs zufrieden sein. Der Ansicht war auch unser Trainer Muhammet Akagündüz: „Wir haben in den letzten Wochen überzeugende Leistungen gebracht, mit zum Teil sehr jungen Spielern.“ Über die bisherige Frühjahrssaison zieht sich allerdings ein roter Faden von fehlender Abgebrühtheit und Routine in entscheidenden Spielsituationen, um auch in engen Partien als Sieger vom Platz zu gehen – die aber auf das noch junge Alter und fehlende Erfahrung unserer Spieler zurückzuführen ist. Kapitän Elias Felber: „Die Leistungen in den letzten Spielen waren alle gut, lediglich die Konsequenz hat uns gefehlt, um mehr Punkte einfahren zu können.“ Ein Entwicklungsprozess, aus dem unsere Grün-Weißen viel für die Zukunft mitnehmen können.

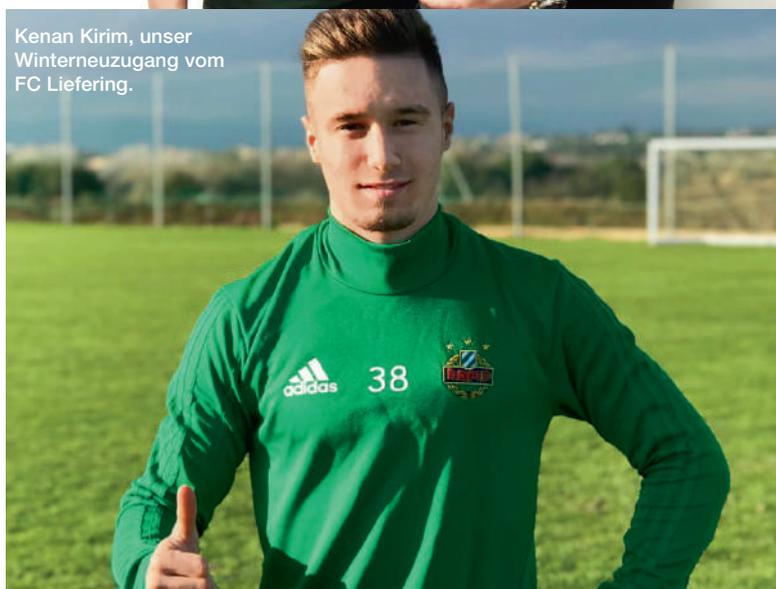
**ERFREULICH, WIE SCHNELL** unsere beiden Nachwuchsnationalteamspieler Nicholas Wunsch und Oliver Strunz in der Regionalliga Fuß fassen konnten. Nicholas Wunsch stand bereits fünfmal im Frühjahr in der Startelf und konnte dieses Vertrauen bereits mit drei geschossenen Toren zurückzahlen. Auch Oliver Strunz durfte schon in zwei Spielen Regionalligaluft schnuppern. Ein Indiz dafür, dass stetig junge, talentierte Spieler den Sprung von der Rapid-Akademie zu Rapid II schaffen und das in weiterer Folge die gute Nachwuchsarbeit in unserem Verein widerspiegelt. <



Fredy Bickel, Geschäftsführer Sport, und Nachwuchsspieler Julian Krenn mit dem neuen Arbeitspapier bis 2020.



Kenan Kirim, unser Winterneuzugang vom FC Liefering.



Mit mannschaftlicher Geschlossenheit zurück auf die Erfolgsschiene.





# AUF DEM WEITERBI

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM, PRIVAT

Viele junge Spieler wollen in den Profifußball – dem Großteil ist dieser Sprung aber nicht vergönnt. Durch eine abgeschlossene Ausbildung kann man aber schnell in den Arbeitsmarkt eingliedert werden. Ein Themenbereich, auf den der SK Rapid seit jeher viel Wert legt.

Werdegang unterstützt haben!“ Dem schließen sich die Wegbegleiter Mag. Harald Mössler, Ausbildungsbeauftragter unseres Vereins, sowie Mag. Robert Parma, Schulleiter AHS Wien West, an: „Es freut mich besonders, dass Manuel den dualen Weg in der Ausbildung des SK Rapid abgeschlossen hat und ich ihn in der Vergangenheit als Trainer bzw. auch später in der Funktion des Ausbildungsbeauftragten dabei begleiten durfte.“ Mag. Jörg Hopfgartner, Schulleiter der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Wien 10, gratuliert ebenfalls: „Der Erfolg unterstreicht die langjährige gute Zusammenarbeit und zeigt, dass Leistungssport und eine kaufmännische nachhaltige Ausbildung im richtigen Mix perfekt zusammenpassen.“ Und Mag. Christian Zweifler, Ausbildungsbeauftragter HAS für Leistungssportler/-innen Wien 10, schließt mit: „Die duale Ausbildung im Leistungssport sowie ihre Bedeutung und Berechtigung für den Lebensweg jugendlicher Talente lassen sich anhand der erfolgreich abgelegten schulischen Abschlussprüfung von Manuel Thurnwald erkennen. Die Möglichkeit, sich mit aller Energie dem Ziel Profifußball zu widmen und parallel dazu auch eine Ausbildung zu absolvieren, stellt für alle Sportlerinnen und Sportler eine Absicherung für später dar.“

Die duale Ausbildung ist auch bei ibis acam das Vorreiterthema, wo der SK Rapid als

**SEIT DER U6 SPIELT MANUEL THURNWALD** bei unserem Verein, wo er in der letzten Saison in den Profikader aufgerückt ist und nach vielen Einsätzen vor Kurzem gegen die Admira auch sein erstes Pflichtspieltor erzielte. Der 19-Jährige ist einer von vielen jungen Grün-Weißen, die bei unserem Verein den Weg der dualen Ausbildung gehen. In der Unterstufe besuchte Thurnwald das URG für Leistungssport, wo er neben der schulischen auch auf der polysportiven Ebene ausgebildet wurde. Danach wechselte er in die Handelsschule für Leistungssportler, wo Manuel auf dem Weg vom Akademie- zum Kaderspieler der Profis die bestmögliche Unterstützung bekam. Nun schloss unser Außenverteidiger die Handelsschule erfolgreich ab: „Wir freuen uns sehr, dass einem weiteren jungen Rapidler, parallel zu seiner guten sportlichen Entwicklung, der positive Abschluss der Ausbildung gelungen ist“, betont

Mag. Peter Grechtshammer, Leiter Sportmanagement Nachwuchs SK Rapid. „Die vielen Abschlüsse in unterschiedlichen Ausbildungskooperationen (wie Dejan Ljubicic, Lehrabschluss Bauakademie, oder Ex-Rapidler Max Wöber, Matura SLSZ Wien West) zeigen die Wichtigkeit, schulische und berufliche Ausbildungswege anbieten zu können, die den Interessen und Begabungen des Spielers entsprechen. Ein großes Dankeschön an alle, die Manuel auf seinem schulischen

Rapid, u. a. mit **Steffen Hofmann**, **Georg Hobiger-Klimes**, **Isabella Wotava**, **Gerhard Maier**, **Mirjam Weissenböck** und **Gerhard Karner** von **ibis acam**



# LDUNGS-WEG

Manuel Thurnwald mit HAK-Direktor J. Hopfgartner (r.) und Kommissionsvorsitzendem J. Slanar (l.) bei der Verlautbarung des positiven Ergebnisses



Partner zu einem Austausch eingeladen war. Gesprächsthemen waren die Vereinbarkeit der sportlichen Ausbildung mit dem Schulabschluss, verbunden mit der wichtigen persönlichen Entwicklung des Einzelnen. Mithilfe von ibis acam knüpft unser Verein immer wieder über Lehrlingsausbildungen und Praktika Kontakte in die Wirtschaft, wo zusammen mit der Wirtschaftskammer Österreich Jugendlichen Karriereoptionen abseits des Sportlichen aufgezeigt werden. Von 39

Jugendlichen, die derzeit in Ausbildung bei ibis acam sind, stehen 13 Spieler im Dienste des SK Rapid, wobei acht Grün-Weiße davon permanent für das jeweilige Nationalteam nominiert oder auf Abruf sind. Am Standort Geiselbergstraße war vor einigen Wochen nun eine Abordnung von Rapid vertreten, u. a. mit Fredy Bickel, dem GF Sport, Stefan Ebner (Direktor Sportmanagement), Willi Schuldes (Sportlicher Leiter Rapid II, Akademie und Nachwuchs), Peter

Grechtshammer (Leiter Sportmanagement Rapid II, Akademie und Nachwuchs) und Ausbildungskoordinator Harald Mössler. Ebenfalls auch hier mit dabei war Steffen Hofmann. Unser Ehrenkapitän fungiert bereits seit vergangem Jahr auch als Talentmanager beim SK Rapid und kümmert sich hier um die Entwicklung von vielversprechenden Jungrapidlern. Im nächsten Schritt wird er sich langfristig auch um unsere Nachwuchsspieler in der ibis acam-Bildungsgesellschaft kümmern. ←

ANZEIGE



**ÜBERALL HEIMVORTEIL**  
SIM-KARTEN ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPID-MOBIL.AT

**nur 9,90**  
für 30 Tage

**RAPID MOBIL HEIMVORTEIL**

**1000 MIN/SMS**  
auch in der EU

**5000 MB LTE DATEN**  
2800 MB in der EU

**nur 13,90**  
für 30 Tage

**RAPID MOBIL HEIMVORTEIL PLUS**

**1000 MIN/SMS**  
auch in der EU

**7000 MB LTE DATEN**  
3900 MB in der EU

**gratis**

**RAPID MOBIL MITGLIEDER-PAKET**

**1000 MB LTE DATEN**  
national nutzbar  
exklusiv für Mitglieder  
des SK Rapid



Alle Teilnehmer waren Gewinner: Der 4. Special Needs-Hallencup war wieder ein voller Erfolg für sportliches Miteinander und zwischenmenschlichen Umgang.

# AUSRUFZEICH FÜR DEN BEHINDERTEN-SPORT

Da glühte das Parkett:  
Vor einigen Wochen wurde der 4. Special Needs-Hallencup in Purkersdorf veranstaltet – und unsere grün-weiße Auswahl gab wieder eine gute Figur auf dem Hallenboden ab.

**MITTLERWEILE IST AUCH DER SPECIAL NEEDS-HALLENCUP** ein liebgewonnener, traditioneller Fixtermin im sportlichen Geschehen rund um den SK Rapid geworden. Vor einigen Wochen fand hier im Frühjahr bereits die vierte Auflage statt, abermals fungierte als Austragungsort Purkersdorf. Wie der Name schon vermittelt, wird bei dieser Veranstaltung der österreichi-

sche Behindertensport auf die Bühne gehoben und alles widmet sich dem sportlichen Miteinander der Teilnehmer mit den gewissen Beeinträchtigungen. Diese waren auch beim heurigen Anpfiff voller Vorfreude, Elan und viel Spaß bei der Sache, immer im Sinne des Miteinanders – nicht nur mit den Mannschaftskollegen, sondern auch den Gegenspielern der anderen Vereine.



Da glühte das Hallenparkett, als die diversen Teams aufeinandertrafen. Das ließ sich auch Ehrenkapitän Steffen Hofmann nicht entgehen.



Die Organisatoren, die Sportfreunde Purkersdorf, und Rapid: Die tolle Zusammenarbeit soll auch im nächsten Jahr wieder ihre Fortsetzung finden.

## DANKE! DANKE! DANKE!

Nicht zuletzt möchte sich der SK Rapid bei den Sportfreunden Purkersdorf, dem FC Purkersdorf, dem Turniersponsor Milan Stojanovic (EAI Technik), den Sponsoren Marcus Fraenkel (Fraenkel Facilityservice), Murat Yoldas (Maroltinger Garage und Lassa Reifen), Mathias Fürst (PRI:LOGY Systems) und Sascha Lütgendorf (Restaurant das Hütteldorfer), der Stadtgemeinde Purkersdorf (allen voran Bürgermeister Mag. Karl Schögl), Sportstadtrat Albrecht Oppitz, Roman Dallamassl für die Hallenmoderation sowie bei allen Unterstützern und Helfern bedanken!

# EN

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU,  
CHRISTIAN WIESMAYR  
→ FOTOS: SK RAPID

So traf unsere Abordnung des SK Rapid Special Needs Teams in der Sporthalle des BG/BRG Purkersdorf auf viele gut bekannte Gesichter aus den Vorjahren, aber auch auf viele neue Teilnehmer. Im Modus „Jeder gegen jeden“ duellierten sich auch heuer wieder sieben Mannschaften, wobei alle genügend Spielzeit bekamen und jeder Akteur mit vielen Einsatzminuten sein Können und Geschick am Ball unter Beweis stellen konnte. Jede Mannschaft integrierte zudem je zwei Gastspieler des SK Rapid Special Needs Teams. Da war der sportliche Ehrgeiz jederzeit sichtbar und zusammen mit der Lust am Spiel ließ sich so manche Einschränkung aus dem Alltagsleben vergessen. So soll es sein und es war auch eine Freude, allen Beteiligten zuzuschauen. Das würdigten auch mehr als 200 Besucher, die das Geschehen bei freiem Eintritt mitverfolgten und den Mannschaften die Daumen drückten.

**DAS GRUNDGERÜST ZU DIESER VERANSTALTUNG** entstand bereits vier Jahre zuvor und sollte in erster Linie dem SK Rapid Special Needs Team zu zusätzlicher Matchpraxis verhelfen. Also wurde gemeinsam mit den Sportfreunden Purkersdorf in kürzester Zeit ein Hallenturnier auf die Beine gestellt, das im ersten Anlauf 2015 erfolgreich abgehalten wurde und auch einen beachtlichen Reinerlös von knapp 1400 Euro einspielte. Nur ein Jahr später und um einige Erfahrungswerte reicher wurde das Turnier noch größer aufgezogen und fand mit der „EAI Technik“ rund um Geschäftsführer Milan Stojanovic einen tatkräftigen Unterstützer, wodurch der Reinerlös auf etwas über 2000 Euro anstieg. Sehr zur Freude der Veranstalter wuchs der Zuspruch für dieses Benefizturnier immer weiter an und so notierte man 2017 einen Rekordreinerlös von über 7000 Euro (!). Unterm Strich setzte sich am Ende auch der Titelverteidiger von EAI Technik sportlich durch und bekam von unseren Burtschen beim Heimspiel der Profis gegen RB Salzburg die offiziellen Siegereglückwünsche (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) – zudem wurde für den guten Zweck ein stolzer Spendenbetrag von über 10.000 Euro erspielt, der dem Behindertenfußball zugutekommt. Mit einer attraktiven Tombola ging dann wieder eine gelungene Veranstaltung in Purkersdorf zu Ende, bei der sich auch unser Ehrenkapitän Steffen Hofmann sowie Martin

Bruckner (Finanzreferent des Präsidiums und Vorstandsmitglied der Allianz Investmentbank AG) mit allen Teilnehmern über den respektvollen Umgang miteinander freuten.

**PETER GRECHTSHAMMER, SPORTLICHER LEITER** Rapid II & Nachwuchs: „Unser Dank gilt den vielen helfenden Händen, die alles dafür getan haben, damit das Turnier auch heuer wieder ein voller Erfolg werden konnte. Was hier jedes Jahr auf die Beine gestellt wird, ist großartig und macht richtig Spaß!“ Dem schloss sich auch Daniel Hesse, der Obmann der Sportfreunde Purkersdorf, an: „Wir möchten uns auf das Herzlichste bei allen Partnern, Sponsoren und Helfern bedanken, wie Fraenkel Facilityservice, Maroltinger Garage in Kooperation mit Lassa oder PRI:LOGY Systems. Sie gewährleisteten jedes Jahr, dass eine wunderbare Veranstaltung auf die Beine gestellt werden kann. Dieses große Engagement freut uns alle sehr!“ Somit steht auch der nächstjährigen Auflage sicher nichts im Wege und alle Teilnehmer freuen sich bereits jetzt schon darauf! ←

**Folgende Mannschaften stellten sich heuer dem Duell um den begehrten Wanderpokal:** SK Rapid Special Needs Team, SK Rapid Trainer, SK Rapid Friends, Sportfreunde Purkersdorf, FC Purkersdorf, Team EAI und FC Freilos

„Wissen ist Unentschieden, Kompetenz ein Sieg“: Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger mit Stefan Schwab und Christoph Peschek.



# PERFEKT GESPIELT: DOPPELPASS IM ALLIA



Unterhaltung, Sport und ein Gastvortrag zum Nachdenken, das bot der diesmalige „Doppelpass“.



Zwei Mal im Jahr findet er statt, unser **SK Rapid Doppelpass** in Hütteldorf. Bei diesem Netzwerktreffen wird Partnern und Mitgliedern unseres SK Rapid Business Clubs Unterhaltung, Sport und Wirtschaft geboten – auch diesmal wieder mit einem illustren Gastvortrag.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU, MARIO RÖMER → FOTOS: RED RING SHOTS

**DER FRÜHSOMMER STELLTE SICH IN DIESEN WOCHEN EIN UND MIT IHM DER KONTINUIERLICHE ERFOLG DES SK RAPID.** Sportlich lief es in der letzten anstehenden Meisterschaft gerade ganz gut für unseren Verein und passend dazu luden wir im April zum „SK Rapid Doppelpass powered by Hill Woltron“. Zahlreiche Partner und Mitglieder des SK Rapid Business Clubs kamen hier auf Ebene 1 im Allianz Stadion zu einem unterhaltsamen Abend zusammen. Erstmals wurde die Veranstaltung unter der Patronanz von Hill Woltron, einer der führenden Personalmanagementagenturen in Öster-

reich, durchgeführt. „Netzwerke, Beziehungen und Kontakte zählen zu unseren Hauptaufgaben und daher sehen wir uns als kongenialen Partner für solch einen Event“, begrüßte Geschäftsführer Franz Hill die geladenen Gäste.

Moderiert wurde der Abend von unserem Klubservice-Leiter Andy Marek, der mit seinem Klubservice-Team für die Organisation verantwortlich war. Jürgen Gruber, Direktor Sales, sprach zu Beginn über den Stellenwert der Marke „SK Rapid Wien“ und anschließend über unseren Business Club: „Beim

SK Rapid Business Club steht das Netzwerken an oberster Stelle und wir wollen, dass alle unsere Partner untereinander Geschäfte machen.“ Zudem wurde auf das aktuelle Branchenbuch von unserem Druckpartner „Saxoprint“ eingegangen.

Ebenso unterhaltsam wie interessant war der Auftritt des international renommierten Genetikers Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger. Der vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler war diesmal vortragender Gast und widmete sich der Frage „Kann jeder Mensch sportliche Spitzenleistungen erbringen? Alles



## EXECUTIVE CLUB: FRÜHJAHRSEMPFANG 2018



Vor dem Doppelpass folgte zum Frühjahrsstart der Executive Club – auch hier gab es ein geselliges Netzwerken samt Darts.

# NZ STADION

nur eine Frage des Übens oder ist bereits genetisch in die Wiege gelegt, ob jemand ein Torjäger wird?“. Im einstündigen Programm wurden unsere Gäste nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Lachen gebracht – so auch Cheftrainer Goran Djuricin, Kapitän Stefan Schwab, Christopher Dibon, Boli Bolingoli, Thomas Murg und Giorgi Kvilitaia.



Jürgen Gruber, Direktor Sales, freute sich mit Naming Right Partner Roswitha und Franz Hill, sowie Univ.-Prof. Dr. Hengstschläger über einen gelungenen Abend.

Christoph Peschek, Geschäftsführer Wirtschaft, und Fredy Bickel, Geschäftsführer Sport, stellten sich an diesem Abend auch den Fragen von Andy Marek. Natürlich bezogen sich diese vermehrt auf die sportlichen Ereignisse bei unserem Verein, bevor man auch wieder einen kleinen Ausblick auf den Sommer gab. Seinen Ausklang fand dieser Abend mit einem Buffet von Catering-Partner Food affairs, bevor es dann in eine gemütliche Verlängerung in unserer Rekordmeister Bar ging.

**Wir danken allen Gästen für Ihr Kommen, unter anderem gesehen:** Erol Reichl (Eigentümer Blitzblank), Franz und Roswitha Hill (Hill Woltron), Heidemarie Kipperer (CEO Cashback World Austria), Marion Pelzel (Estee Lauder), Martin Bruckner (Vorstand Allianz Investmentbank), Niko Fasthuber (Bugatti Fashion), Oliver Krupitza (CFO ÖAMTC), Stefan Leeb (Stadt Wien), Thomas Spenereder (Geschäftsführer Saxoprint) sowie Werner Kraus (SVP T-Mobile) und noch vielen mehr und freuen uns auf die nächste gemeinsame Veranstaltung beim SK Rapid Wien! <

**AUCH IM NEUEN JAHR DARF EIN MITEINANDER DES EXECUTIVE CLUBS NICHT FEHLEN.** So luden die Geschäftsführer der SK Rapid GmbH, Christoph Peschek und Fredy Bickel, die Führungskräfte unserer Top-Partner zum Frühjahrsempfang in die VIP-Räumlichkeiten im Allianz Stadiums. Die Teilnehmer dieser elitären Runde – der Stadtschulratspräsident Mag. Heinrich Himmer und die stellvertretende Büroleiterin Barbara Würzelberger; ORF-Sportchef Mag. Hans Peter Trost; Mag. Philip Newald, Vorsitzender des Vorstandes der Österreichischen Sportwetten Gesellschaft m.b.H. und hauptverantwortlich für die Bereiche Marketing, Sponsoring, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit; Andy Kamper, Geschäftsführer Autohaus Kamper; Dipl.-Ing. Werner Kraus, Bereichsleiter Business & Wholesale T-Mobile; Mag. Hans-Peter Doskozil, Landesrat für Finanzen, Straßenbau und Kultur im Burgenland; sowie Jürgen Gruber, Andy Marek, Sebastian Pernhaupt und Werner Kuhn – wurden über die wichtigsten sportlichen sowie wirtschaftlichen Entwicklungen informiert und diese anschließend in einem regen Austausch diskutiert.

Themen des Executive Clubs waren u. a. Fan-Arbeit, Benchmarks/Trends im Sponsoring und Analyse der Werbewerte 2017, Ausblick auf die neue Saison mit dem neuen TV-Vertrag und neuem Ligaformat, Chancen der Digitalisierung, Internationalisierung vs. Regionalität. Der Ausklang fand in einer gemeinsamen Runde mit den Spielern Stefan Schwab, Louis Schaub und Thomas Murg bei einem Abendessen und einem Darts-Turnier statt.

GUB <

In der Player's Lounge in Ebene 2 luden wir zum exklusiven Abend im Allianz Stadion.





# EXKLUSIVE ATMOSPHÄRE IM ALLIANZ STADION: DIE VIP-ABOS 2018/19

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: ALEX FELTEN/LEADERSNET, RED RING SHOTS

**DAS SPIELJAHR 2017/18 ENDET IN KÜRZE UND AUCH HEUER WAR DER BUSINESS-BEREICH DES ALLIANZ STADIONS SAMT SEINEN BEIDEN LOGENEbenen WIEDER EIN AUSGEZEICHNETER TREFFPUNKT FÜR JENE, DIE SPORT MIT NETZWERKEN VERBINDEN MÖCHTEN.** Entscheidungsträger aus diversen Branchen, die alleamt der SK Rapid eint, treffen hier aufeinander und auch immer wieder darf man Prominenz aus Wirtschaft, Sport, Kultur und Politik begrüßen. Das stilvolle Ambiente und der erstklassige Service samt Catering sorgen für einen passenden Rahmen, um gemeinsam die Heimspiele unseres Vereins zu sehen und sich zugleich austauschen zu können. Jeweils zwei Stunden vor-, sowie zwei Stunden nach dem Spiel hat der VIP-Bereich geöffnet und bietet eine Plattform für Fans, Kunden und Mitarbeiter von Unternehmen. Die einzigartigen Fußball-Erlebnisse, seien es Nachmittags- oder Abendspiele, haben sich im Allianz Stadion mittlerweile mehr als etabliert und auch hier hält der SK Rapid durch diverse Adaptierungen im Fußballbereich eine absolute Vorreiterrolle inne. Weil wir mit Ihnen und allen Interessierten auch in die neue Saison gehen wollen, finden Sie nachfolgend alle Informationen zu den neuen Jahreskarten in unserem VIP- und Hospitality-Bereich auf der Haupttribüne des Allianz Stadions. Werden auch Sie Teil unseres Business Clubs mit über 500 Mitgliedern, pro Heimspiel rund 2000 VIP-Gästen und knüpfen Sie im Rahmen Ihres Spielbesuches gleich den einen oder anderen Kontakt! Unser Sales-Team unterstützt Sie hier gerne bei der Kontaktaufnahme mit potenziellen Geschäftspartnern.

Sind Sie an den neuen VIP/Business-Packages 2018/19 interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme: E-Mail: [rapid.business-club@skrapid.com](mailto:rapid.business-club@skrapid.com) | Hotline: **0820/92 1899** (20 Cent/Min.), von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr. ←

## VIP- & BUSINESS-BEREICH IM ALLIANZ STADION

<b>Ebene 1</b>	ab € 2.320,-
<b>Ebene 2</b>	ab € 4.330,-

Ebene 2 inkludiert exklusiven Zugang zur Rekordmeister Bar und Cocktailterrasse. Alle Preise exklusive USt. | pro bereits absolviertes Bundesliga-Heimspiel 5 % Rabatt



-  Alle Bundesliga-Heimspiele
-  internationales Freundschaftsspiel
-  erstklassiges Catering
-  VIP-Parkplatz
-  reservierter Sitzplatz, innen wie außen
-  Einladung zu exklusiven Events
-  kostenloses WLAN
-  Werbe- & Kommunikationsleistungen
-  TÜV Österreich Kids-Corner

Der SK Rapid setzt auf  
bewährte Qualität.



**W | E | B | E | R**  
GROSSKÜCHEN GEMBH

Perfekte CAD-Planung  
auf Ihre Anforderungen abgestimmt.

Fachmännische Beratung  
bei der Umsetzung Ihrer Wünsche.

Top - Kundendienst  
durch unser geschultes und zertifiziertes Team.

Bauführung und Koordination  
für die Gewerke Küche, Schank, Lager, Kühlräume, usw.

WEBER GROSSKÜCHEN GMBH

7501 Rotenturm a.d. Pinka · Tel.: 03352 | 35251 · office@weber-grosskuechen.at

[www.weber-grosskuechen.at](http://www.weber-grosskuechen.at)



# SPORTLICH ZUM



## SCHON TRADITIONELL, ABER DIEMAL NOCH VOR DEM MEISTERSCHAFTSENDE

gibt es für uns eine große Veranstaltung abseits des Platzes, die mittlerweile zur lieb gewordenen Tradition geworden ist: unseren **RAPIDLAF**, der bereits in die siebente Auflage geht und der sich weit über die grün-weiße Rapid-Familie hinaus zu einem Laufspektakel der Sonderklasse entwickelt hat. So freuen wir uns auch heuer wieder auf ein einmaliges Sportereignis für alle Rapid-Fans, Interessierten und Sportbegeisterten, denn was wir bereits für euch reserviert haben, ist ein umfangreiches Rahmenprogramm, positive Stimmung und hoffentlich,

wie im letzten Jahr auch, bei richtigem Kaiserwetter, bei dem die Sonne vom Himmel lacht.

## DAS GRÜN-WEISSE SPORTEREIGNIS

findet heuer am Freitag, dem 18. Mai 2018, statt und gliedert sich in den Alfred Körner-Lauf (Hauptlauf), die Wiener Zucker-Kinderläufe, den Teamlauf und den Nordic-Walking-Bewerb. Anmeldungen sind weiter unter [www.pentek-payment.at](http://www.pentek-payment.at) möglich. Zudem stehen wir euch für Anmeldungen im Fancorner Hütteldorf (Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien) zur Verfügung. All jene, die sich bis inklusive Sonntag, 13. Mai 2018, 23.59 Uhr hier registrieren, bekommen wie gewohnt das Starterpackage und ihre personalisierte Startnummer.

**DIE STARTGEBÜHR** für den Rapidlauf beträgt € 20,00. Davon spenden wir diesmal € 5,00 an das Projekt Kinderzukunft Rapid in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe (siehe auch „Seitenblicke“ in dieser Ausgabe). Die Kinder (bis zum 14. Geburtstag) beim Kids-Run zahlen keine Startgebühr. Wichtig: Obwohl für die Kinderläufe keine Startgebühr verrechnet wird, müssen die Kinder angemeldet werden. Geschieht das im genannten Zeitraum bis 13. Mai, gibt es ebenfalls das Starterpackage und die personalisierte Startnummer. Auch bei Nachnennungen bzw. für Kurzentschlossene haben wir eigene Termine, bei denen ihr euch bei uns im Fancorner Hütteldorf noch spontan melden könnt – allerdings ohne Starterpackage und personalisierte Startnummer: Mittwoch, 16. Mai, bis





Auf 5,4 km verläuft die Strecke vom Happel-Stadion bis in die Prater-Hauptallee und zurück.

# 7. RAPIDLAF

Freitag, 18. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr!  
Viele weitere Informationen zum 7. Rapidlauf beim Wiener Prater, wie etwa zu der Laufstrecke, den unterschiedlichen Läufen bis hin zum Rahmenprogramm findet ihr

unter [www.rapidlauf.at](http://www.rapidlauf.at)! In diesem Sinne: auf die Plätze, fertig, anmelden!  
Für alle, die nicht aktiv mit am Lauf beteiligt sind, lohnt sich ein Besuch beim Prinzen-Rolle-Zelt, hier schreiben unsere

Spieler Autogramme, es gibt ein Gewinnspiel vor Ort und auch die eine oder andere süße Stärkung wartet auf euch. Kurzum: Mit Prinzen Rolle läuft's einfach besser. ←



## Testen auch Sie das gesunde Frühstück\* von HERBALIFE!

Mehr erfahren auf:  
[www.mein-bestes-ich.com](http://www.mein-bestes-ich.com)



## Offizieller Ernährungspartner des SK Rapid Wien

Der SK Rapid Wien empfiehlt HERBALIFE! Die Profis, sowie Rapid II und die Nachwuchsmannschaften setzen auf die Ernährungslösungen und das Coaching von HERBALIFE!



\*Das gesunde Frühstück besteht aus dem Formula 1-Shake, dem Teegetränk und Aloe Vera Getränkekonzentrat.



# LAUFEND EIN SPASS: UNSERE JUGENDCAMPS IM SOMMER

Im anstehenden Sommer 2018 veranstaltet der SK Rapid wieder die beliebten **SK Rapid Jugendcamps**, die mittlerweile zu einer schönen Institution bei uns geworden sind – vor allem dank eurer Unterstützung und aufgrund eures großen Zuspruchs!

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

**BEREITS ZUM 22. MAL** begrüßen wir euch diesmal bei insgesamt 10 Camps an den Standorten Wien, Niederösterreich und Burgenland (siehe Auflistung unten). Generell werden hier fußballbegeisterte Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren angesprochen, die mit ausgebildeten Trainern mit viel Spaß und Engagement bei der Sache sind. Mehr Informationen findet ihr in unserem offiziellen Flyer, den ihr euch unter [skrapid.at/jugendcamps](http://skrapid.at/jugendcamps) downloaden könnt.

## UNSER ANGEBOT

Auf Naturrasenplätzen werden von unseren Trainern und Betreuern Technik, Koordination, Spielzüge und vieles Weitere gelehrt und wie wir aus den Vorjahren wissen, sind die Kinder dabei immer mit besonderer Begeisterung bei der Sache. Das ganz

besondere Zuckerl: Die besten Spieler des jeweiligen Camps werden von uns in weiterer Folge zu einem Probetraining bei unserem SK Rapid-Nachwuchs eingeladen!

Zudem wartet eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten, die man abseits des Platzes ausüben kann, und da und dort schauen auch unsere Spieler von den Profis vorbei, um euch Tipps zu geben. Übernachtet wird in 2- bis 6-Bett-Zimmern (Vollpension inklusive Getränken). Besonders cool: Die Kinder bekommen von uns ein originales Rapid-Trikot, einen adidas-Ball und eine Trinkflasche für die passende Ausstattung!

Ihr habt Fragen zu den SK Rapid Jugendcamps? Fragt nach bei Tamara Gobold, der Projektleiterin unserer Jugendcamps, unter Tel. **01/727 43 17** bzw. per E-Mail: [gobold@skrapid.com](mailto:gobold@skrapid.com)

**i** Weitere Infos und das Anmeldeformular findet ihr unter [www.skrapid.at/jugendcamps!](http://www.skrapid.at/jugendcamps!)



## TERMINE JUGENDCAMPS 2018

1.–7.7.	Ollersdorf (Bgl.)
8.–14.7.	Mistelbach
15.–21.7.	Yspertal
16.–20.7.	Wien-Hütteldorf
22.–28.7.	Wieselburg
29.7.–4.8.	Tulln
5.–11.8.	Lunz am See
13.–17.8.	Wien-Hütteldorf
19.–25.8.	Bad Tatzmannsdorf
27.–31.8.	Wien-Hütteldorf



Kostenloser Datencheck



Individuelle Gestaltung



Große Vielfalt



**NEU**

## WERBEARTIKEL BEI SAXOPRINT

14.000 Werbeplätze für Ihr Unternehmen

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTO: GEPA-PICTURES.COM

# MITEINANDER SCHÄTZEN

Im Allianz Stadion ist der **grün-weiße Andachtsraum** mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil geworden. Hier werden interkonfessionell Taufen und Hochzeiten abgehalten – und unser neues Projekt „77 Chancen“ abgehalten.



Nur durch das Miteinander und mit dem gewissen Zusammengehörigkeitsgefühl kann eine Gemeinschaft Positives schaffen – das gilt nicht nur im Profifußball, sondern auch im Alltagsleben.

**EINE KAPELLE DIREKT IM STADION, DAS KENNT MAN VON DEN BEIDEN GROSSVEREINEN FC BARCELONA UND SCHALKE 04.** Mit der Eröffnung unseres Allianz Stadions im Sommer 2016 reihte sich auch der SK Rapid in diesen illustren Kreis ein und wir eröffneten den Andachtsraum im Herz der Haupttribüne. Seither ist dieser ein Anlaufpunkt für Taufen, Hochzeiten, stille Gebete, aber auch Begräbnisse und wurde von zahlreichen Gläubigen – über alle Konfessionen hinweg – sehr gut angenommen. Ein Doppelpass, der mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist und den auch die Erzdiözese Wien spielte. Diese stellte mit Pfarrer Mag. Christoph Pelczar einen Verantwortlichen für die Koordination der Termine und Veranstaltungen ab. Unser „Rapid-Pfarrer“, selbst begeisterter Grün-Weißer, initiierte gemeinsam mit uns ein

neues Projekt, das sich „77 Chancen“ nennt. Dieses schließt an den „Tag der Inspiration“ an, an dem seit dem Frühjahr 2017 rund 1000 Kinder und Jugendliche das Allianz Stadion besuchten, viel über die Verbindung von Fußball und Gemeinschaft lernten und neue Sichtweisen für ihren Alltag mitnahmen. Die „77 Chancen“ fokussieren sich nun auf Burschen und Mädchen der 3. und 4. Klasse Volksschule. In einer Kombination aus Stadionführung und Einheiten des Mentaltrainings soll man sich hier mit dem Umgang mit Druck, dem Miteinander und der Gemeinschaft auseinandersetzen. Wie fördere ich Teamgeist? Welche Möglichkeiten hat man und wie lerne ich, zu vergeben? Fragen wie diese werden spielerisch und kreativ ermittelt und zusammen besprochen. „77 Chancen“ wird zudem mit einer Stadionführung begleitet und darin eingebettet. ←

## ZIELE

**Emotionale Kompetenzen:** Druckbewältigung, Selbstbewusstseinsentwicklung, Gefühlsbewusstsein, Impulsregulierung  
**Soziale Kompetenzen:** Entwicklung von Empathie, Fairnessempfinden, Verantwortung übernehmen, Konfliktlösung  
**Ethik/religiöse Kompetenzen:** Vielfalt als Bereicherung, Aktivität bei Gemeinschaftsentscheidungen, Mt 18, 21-35

## DAUER & KOSTEN

Dauer: 2,5 h ohne Mittagessen, 3,5 h mit Mittagessen in der Rekordmeister Bar; Kosten: € 10,- ohne Mittagessen, € 19,- mit Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Getränk)

Wenn ihr bzw. eure Freunde oder Schulklasse Interesse habt, mitzumachen und zu uns zu kommen, dann meldet euch. Anmelden könnt ihr euch unter [skrapid.at/77chancen](http://skrapid.at/77chancen). Wir freuen uns auf euren Besuch!



Fotos: SK Rapid

Gruppenfoto bei der Netzwerktagung, mit dabei der SK Rapid in Person von Rapideum-Kurator Thorsten Leitgeb und Rapideum-Koordinator Laurin Rosenberg.

**IMMER EINEN BESUCH WERT IST UNSER VEREINSMUSEUM, DAS RAPIDEUM, BEI DEM AUCH DAS ZWEITE JAHR SEIT DER NEUERÖFFNUNG WIEDER SEHR EREIGNISREICH IST.** Nicht nur etablierten sich die gewohnt interessanten Führungen durch die Räumlichkeiten oder im Stadion selbst, auch die speziellen Schulführungen, die in Kooperation mit Rapid-Pfarrer Christoph Pelczar durchgeführt werden, wurden ein voller Erfolg. So konnte bereits mehr als 2000 Kindern und Jugendlichen der Rapid-Geist nähergebracht werden (siehe Artikel links). Unser Verein ist also mit dem Rapideum sehr gut unterwegs und das zeigte sich auch bei der im April in Dortmund ver-

anstalteten Tagung des Netzwerks deutschsprachiger Fußballmuseen und -archivare. Dieser Zusammenschluss trifft sich zweimal im Jahr zum Austausch, wobei Entwicklungen im Fußball, in der Fußball-Geschichtsforschung und -Präsentation besprochen werden. Nun war mit dem Rapideum auch erstmals ein österreichisches Fußballmuseum vertreten. Rapid bekam hier sehr viel Zuspruch für die grün-weißen historischen Hallen und Exponate – was somit den eigenen Ruf bestätigt, auf einem guten Weg zu sein! Die Tagung endete auch sehr positiv: mit einer Einladung, eines der nächsten deutschsprachigen Treffen 2019, im Jubiläumsjahr, in Hütteldorf abzuhalten. **GUB** <

ANZEIGE

MEHR IDEEN FÜR DAHEIM.  
**DIE SCHÖNSTE ART  
 DER RAUMDECKUNG.**

*Leiner*  
 Der Leiner ist meiner.



[www.leiner.at](http://www.leiner.at)



# DAS IST DIE NEUE JAHRESKARTE 2018/19!

Der nächste Vorbote für die anstehende Saison ist da: Erstmals haben wir zwei unterschiedliche Varianten für euch, die wir an dieser Stelle ausführlich vorstellen.

## HALLO, LIEBER RAPID-JAHRESKARTENBESITZER!

Aktuell haben wir zwar noch einige wenige Spiele in der laufenden Meisterschaft zu absolvieren, im Hintergrund arbeiten wir aber bereits an den neuen Abos für die kommende Saison. Wir sind heuer sehr früh dran mit diesen Vorbereitungen, aber das aus einem guten Grund: Auf uns wartet die erste Saison mit der neuen Ligareform und somit stehen wir alle vor veränderten Rahmenbedingungen, wenn 12 Mannschaften die Saison unter sich ausspielen. So gibt es ab dem Sommer einen neuen Spielmodus, bei dem aber noch niemand wissen kann, wie viele Partien zu absolvieren sind. Grundsätzlich sind es **16 Heimspiele**, aber am Ende der Saison könnte, wenn es um einen internationalen Startplatz geht, noch ein **17. oder 18. Heimspiel** dazukommen. Darum haben wir uns für **zwei Abo-Varianten** entschieden, um möglichst viele Rapid-Fans zufriedenstellen zu können.

Diese beiden Versionen bieten wir mit dem **ABO 16** und dem **ABO Plus** an.

Das Abo 16 enthält, wie der Name schon sagt, die regulären 16 (!) Liga-Heimspiele des SK Rapid in der Saison 2018/19. Sollten hier noch Play-off-Spiele dazukommen, müssen die Tagestickets extra erworben werden. Diese sind nicht im Abo 16 inbegriffen.

Bei unserer zweiten Variante, dem ABO Plus, ist hingegen alles inkludiert. Es ist so quasi das Rundumpaket für Fans, die überall dabei sein wollen. Hier haben wir ein umfassendes und wie wir glauben sehr attraktives Angebot für euch geschnürt. Auf der rechten Seite findet ihr alle Informationen dazu.

Du bist interessiert und willst dir eine der beiden neuen Jahreskarten sichern? An folgenden Tagen ist das bei uns im Fancorner Hütteldorf oder online auf [skrapid.at/meinabo](http://skrapid.at/meinabo) möglich:

- Verlängerungsphase für bestehende **Abonnenten**: Freitag, 11. Mai, bis Donnerstag, 14. Juni
- Vorkaufsrecht für **Mitglieder** auf alle nicht verlängerten Plätze: Freitag, 15. Juni, bis Montag, 18. Juni
- **Freier Verkauf**: ab Dienstag, 19. Juni

Tipp: Als Mitglied erhältst du wie gewohnt 15 % Rabatt beim Kauf einer neuen Jahreskarte.

Weiters möchten wir dich noch auf unser **SK Rapid Cashback Programm** hinweisen.

## CASHBACK AUF DAS NEUE ABO

Teilnehmer des SK Rapid Cashback Programms erhalten auch heuer wieder 3 % Cashback auf ihr Abo 2018/19. So funktioniert's: Weise beim Abholen deines Abos an der Kassa deine SK Rapid Cashback Card oder den Barcode aus der Cashback App vor und stimme der Aktivierung der Cashback-Funktion auf deiner Abo-Karte zu. Von nun an verfügt auch deine Abo-Karte über die Cashback-Funktion und du kannst von allen Einkaufsvorteilen des SK Rapid Cashback Programms profitieren. Mit deiner SK Rapid Cashback Card erhältst du auch Cash back und Shopping Points auf Konsumation im Allianz Stadion. Wenn du noch nicht im Besitz einer SK Rapid Cashback Card bist und den Preisnachlass beim Kauf deines Abos in Anspruch nehmen willst, dann registriere dich kostenlos unter [cashback.skrapid.at](http://cashback.skrapid.at)!

Wir haben uns bei den neuen Abos um zwei Varianten bemüht, um die Wünsche möglichst vieler Rapid-Fans bedienen zu können. Wir sind uns sicher, dass wir dadurch sowohl jene zufriedenstellen, die unsere Mannschaft zunächst einmal nur in der Meisterschaft mitverfolgen wollen, als auch jene, die das grün-weiße Rundumpaket haben möchten und überall dabei sind.

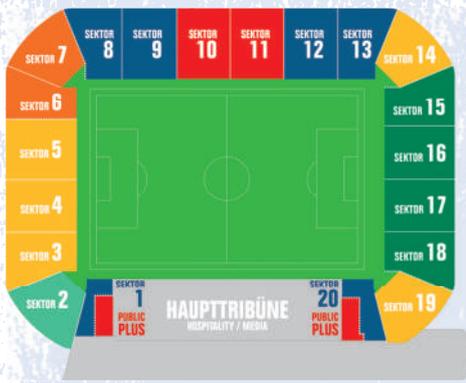
Bleibe unserem Verein auch in der neuen Saison treu, unterstütze unsere Mannschaft und komme, so gut es geht, zu uns nach Hütteldorf, denn das Live-Erlebnis, am Besten in Verbindung mit einer Jahreskarte, ist durch nichts zu ersetzen und zugleich stärkst du unseren Verein durch deine Unterstützung und deine Verbundenheit!

## Gemeinsam auch ins Spieljahr 2018/19!

Mit sportlichen Grüßen aus Hütteldorf

**ANDY MAREK UND DAS KLUBSERVICE-TEAM**

PS: Solltest du schon in der laufenden Saison ABO Plus-Besitzer gewesen sein, dann wird dein Abo automatisch verlängert. Danke!



# ABO 16

## KATEGORIE A SEKTOREN 10, 11, PUBLIC PLUS

	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 448,-	€ 379,-
ermäßigt	-	€ 300,-
Kinder	€ 185,-	-

Vergleich Tageskartenpreise\*: € 41,- / € 35,- / € 15,-

## KATEGORIE B SEKTOREN 1, 8, 9, 12, 13, 20

	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 360,-	€ 306,-
ermäßigt	€ 285,-	€ 242,-
Kinder	€ 147,-	-

Vergleich Tageskartenpreise\*: € 33,- / € 29,- / € 12,-

## KATEGORIE C SEKTOREN 3, 4, 5, 14, 19

	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 279,-	€ 237,-
ermäßigt	€ 228,-	€ 194,-
Kinder	€ 119,-	-

Vergleich Tageskartenpreise\*: € 26,- / € 21,- / € 10,-

## KATEGORIE D BLOCK WEST 15-18

	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 207,-	€ 175,-

Vergleich Tageskartenpreise\*: € 21,- / € 17,- / -

# ABO PLUS

## KATEGORIE A SEKTOREN 10, 11, PUBLIC PLUS

	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 470,-	€ 399,-
ermäßigt	-	€ 319,-
Kinder	€ 195,-	-

## KATEGORIE B SEKTOREN 1, 8, 9, 12, 13, 20

	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 380,-	€ 322,-
ermäßigt	€ 300,-	€ 255,-
Kinder	€ 155,-	-

## KATEGORIE C SEKTOREN 3, 4, 5, 14, 19

	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 294,-	€ 250,-
ermäßigt	€ 240,-	€ 204,-
Kinder	€ 125,-	-

## KATEGORIE D BLOCK WEST 15-18

	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 218,-	€ 185,-



Fotos: SK Rapid

## STAMMTISCH-TOUR ZU BESUCH IN HAINBURG

**UNSERE GRÜN-WEISSEN STAMMTISCHE IM ALLIANZ STADION SIND BEKANNT** – immer wieder statten wir aber auch diversen Außenstellen, wo sich Rapid-Fans aus den Bundesländern versammeln können, einen Besuch ab. So waren wir jetzt in Hainburg an der Donau zu Gast, wo uns der lokale Fanklub „Rapid Freunde Hainburg“ und seine zahlreichen Mitglieder begrüßten. Organisiert von Andy Marek und seinem Klubservice-Team sowie dem Hainburger Fanklub-Obmann Christian Bauer lud das gemütliche Ambiente zu einem unterhaltsamen Abend für die interessierten Anhänger. Als Gesprächspartner standen Kapitän Stefan Schwab, Veton Berisha, Dejan Ljubicic und Louis Schaub zur Verfügung, aber gleich zu Beginn durfte Andy Marek einen Überraschungsgast begrüßen: Präsident Michael Kramer war ebenso gekommen und stellte sich den Fragen der Anwesenden. Hierbei

wurde auf sehr unterhaltsame Art und Weise über diverse Themen gesprochen und interessante Informationen preisgegeben. Großen Anklang beim Publikum fand auch der Einblick hinter die Kulissen des SK Rapid durch die Präsentation unseres Image-Videos. Der Fanklub Hainburg scheute keine Mühe und sorgte dafür, dass ein kleiner Fanartikelstand aufgebaut war. Neben zahlreichen Fanutensilien konnten sich unsere Fans auch noch an den Autogrammen und Fotos mit unseren Spielern erfreuen. Viele schlossen vor Ort auch gleich neue Mitgliedschaften ab und bekundeten somit den Zusammenhalt beim SK Rapid. Klubservice-Leiter Andy Marek: „All die glücklichen Gesichter sind das Ergebnis eines gelungenen Abends. Vielen Dank auch von meiner Seite an alle, die mit dabei waren! Den Termin für den nächsten Stammtisch werden wir bald bekannt geben!“

GUB ←

## VORMERKEN: GREENIE-TAG MIT AUTOGRAMMSTUNDE



Foto: GEP-A-Pictures.com

**ENDE MAI VERANSTALTEN WIR WIEDER EXKLUSIV FÜR EUCH UNSEREN GROSSEN GREENIE-TAG** mit der traditionellen Autogrammstunde all unserer Spieler und Trainer der Profis und laden euch dazu herzlich ein! **Datum:** Dienstag, 22. Mai 2018 (Pfingstferien). **Wann:** ab 14.00 Uhr. **Wo:** Gelände Allianz Stadion (Eingang Gerhard-Hanappi-Platz 1). Bereits ab 14.00 Uhr erwartet euch ein Rahmenprogramm mit einem Funpark und vielen unterschiedlichen Gewinnspielen. Ab 16.30 Uhr könnt ihr euch dann die Autogramme von Stefan Schwab, Louis Schaub, Boli Bolingoli, Richard Strebinger, Thomas Murg & Co. holen. Wichtig: Die gültige Greenie-Karte bitte unbedingt mitnehmen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

GUB ←

\* Preise exkl. Topspiel-Aufschlag

Willkommen in der Rapid-Familie: Der SK Rapid ist stolz und freut sich, alle neuen Vereinsmitglieder herzlich begrüßen zu dürfen!

# VON ANFANG AN – EIN LEBEN LANG!

## Neue Greenies vom 14.12.2017 bis 21.04.2018

Aichhorn, Franziska  
 Albrecht, Samuel  
 Anderl, Laura  
 Arndt, Tobias  
 Barta, Tobias  
 Bayer, Markus  
 Bernhart, Leon  
 Binder, Niklas  
 Birnbauch, Christopher  
 Bock, Benjamin  
 Bojic, Mia  
 Bojic, Nikola  
 Brandhofer, Jonas  
 Braun, Curtis  
 Breindl, Tobias  
 Brenner, Sebastian  
 Brunhuber, Clemens  
 Buberl, Alma  
 Buberl, Theo  
 Buranich, Alexander  
 Buranich, Anja  
 Celoud, Jakob  
 Cham, Malik  
 Demel, Matthias  
 Dermota, Lukas  
 Dires, Peniel  
 Djordjevic, Marcello  
 Dujnics, Raphael  
 Ebnér, Yasmin  
 Eder, Sophie  
 Egermann, Lukas  
 Ehrendorfer, Alina  
 Eiseitl, Santino  
 Eisenkölbl, Matthias  
 Eisenlöffel, Sebastian  
 Erhart, Matthias  
 Eslam, Kian Badr  
 Faris-Tumik, Arnold  
 Faustmann, Felix  
 Feichter, Moritz  
 Feichter, Paul  
 Feltl, Marcel  
 Fleischhacker, Julian  
 Fleming, Jonathan  
 Frank, Jonas  
 Friessnegger, Simon  
 Führer, Leandro  
 Führer, Marcel  
 Fürst, Jakob  
 Fürst, Olivia  
 Galehr, Valeria  
 Gappnig, Maximilian  
 Gartner, Julian  
 Gartner, Raphaela  
 Gattermann, Philip  
 Giefing, Korbinian  
 Giendl, Paula  
 Götz, Marie  
 Graf, Eva-Maria  
 Groß, Alina  
 Gruber, Florian  
 Haan, Matteo  
 Hable, Julia  
 Halmschlager, Sebastian  
 Harm, Jacob  
 Hartl, Nicklas  
 Haselbauer, Paul  
 Hauer, Marco  
 Hauer-Lachout, Clemens  
 Hauer-Lachout, Lukas  
 Heigl, Thomas  
 Heinz, Adrian  
 Heissenberger, Jonas Bastian

Hildwein, David  
 Hildwein, Patrick  
 Hofer, Anton Alois  
 Höfler, Liam  
 Hofmann, Bryan  
 Hohenwarter, Marcus  
 Hohl, Fabian  
 Hoi, Angelina  
 Holledauer, Philip  
 Holzinger, Paul  
 Hörmann, Lukas  
 Hromadka, Jacob  
 Hufnagl, Tobias  
 Inthaler-Proll, Oliver  
 Janisch, Leon  
 Janitsch, Daniel  
 Janitsch, Michael  
 Jöchlinger, Maximilian  
 Kaar, Raphael  
 Kain, Moritz Alexander  
 Kainz, Matthias  
 Kancer, Emilia  
 Kancer, Maximilian  
 Kersten, Gabriel  
 Kolosar, Dominik  
 Körmer, David  
 Kriener, Timo  
 Krüll, Finley  
 Krupa, Marcel  
 Kubala, Dominik  
 Kuntner, Philip  
 Kurt Fuchs, Elias  
 Kurzböck, Ralf  
 Lachner, Samuel  
 Laczkovits, Daniel  
 Lang, Jonas  
 Langecker, Simon  
 Lanz, Anna-Lucia  
 Lauring, Jamie  
 Lazar, Matthias  
 Leitner, Felix  
 Leitner, Sven  
 Lendl, Clemens  
 Lissa, Noah  
 Mader, Florian  
 Magadits, Sarah  
 Makovsky, Alexander  
 Makovsky, Raphaela  
 Manessinger, Sarah  
 Mantler, Jannik  
 Markus, Michael  
 Martin, Moritz  
 Manner, Nikos  
 Michel, David-Elias  
 Moser, Luis  
 Naderer, Timo  
 Neubauer, Denise  
 Nicolici, Bleonit  
 Nöhner, Rafael  
 Nowak, Sebastian  
 Nur, Ibrahim  
 Osman, Ayman Omer  
 Oschelda, Sarah  
 Panhuber, Marc Lukas  
 Pammer, Paul  
 Patscheider, Finn  
 Pauzenberger, Greta  
 Pecuch, Tim  
 Peham, Lena  
 Pfeffer, Moritz  
 Pieler, Lea  
 Piskner, Emma  
 Pils, Alexander  
 Pils, Matthias  
 Pilz, Jürgen  
 Polster, Wyatt  
 Possmann, Hannah  
 Possmann, Martin

Pulker, Fabian  
 Pürkner, Leon  
 Pusic, Karlo  
 Putze, Jenny-Sophie  
 Puzio, Marcel  
 Rautner, Sophie  
 Reinprecht, Benjamin  
 Resetar, Tim  
 Roither, Luca  
 Rosenberger, Leon  
 Rosenkranz, Jakob  
 Salmutter, Oliver  
 Sandgruber, Nina  
 Sauer, Paul  
 Schagerl, Oliver  
 Schauer, Felix H. W. J.  
 Scheiber, Sarah  
 Scheikl, Bastian  
 Schweder, Niklas  
 Schiefer, Julian  
 Schiegl, Daniel  
 Schiesswohl, Julia  
 Schimanko Campos, David  
 Schlauss, Benedikt  
 Schlauss, Jakob  
 Schlezak, Peter  
 Schlögl, Emanuel  
 Schmidt, Fabian  
 Schöffmann, Arnold  
 Scholz, Johannes  
 Schölzel, Jonas  
 Schölzel, Julian  
 Schönegger, Moritz  
 Schöner, Simon  
 Schrefel, Sebastian  
 Schubert, David  
 Schulenburg, Nathanael  
 Schütz, Christopher  
 Schwarz, Jonathan  
 Schweinberger, Clemens  
 Seidel, Adam  
 Seidl, Lukas  
 Semper, Lara  
 Silhanek, Jakob  
 Siller, Kian  
 Siller, Nikan  
 Sitz, Miriam  
 Sitz, Sebastian  
 Skriantz, Fabian  
 Sladek, Magdalena  
 Sögnér, Philipp-Leon  
 Sonnlechner, Nico  
 Sonnlechner, Noah  
 Sporer, Felix  
 Sporer, Moritz  
 Stadler, Daniel  
 Stefanek, Carsten  
 Steinbauer, Jakob  
 Steinbauer, Julian  
 Steinklammer, Jonathan  
 Strasser, Lukas  
 Stummer, Anna  
 Stummer, Laura  
 Sturmlechner, Florian  
 Szedeczky, Jenny  
 Szedeczky, Paul  
 Szivacz, Sophia  
 Tanzer, Simon  
 Tanzler, Maximilian  
 Thaler, Benedikt  
 Tocauer, Clara  
 Tomschitz, Maximilian  
 Toth, Leon Fabio  
 Trautsmawieser, Anja  
 Trs, Florian  
 Ullmann, Valentin  
 Vanek, Adrian

Varga, David  
 Varga, Nico  
 Vavra, Mona  
 Vock, Lino  
 Vollgger, Andreas  
 Wandaller, Katharina  
 Weber, Matthias  
 Wedenig, Marie  
 Weidlich, Anna  
 Weigel, Moritz  
 Weigl, Alexander  
 Karl Anna  
 Weilharter, Aron  
 Weiss, Lara Marie  
 Weißenböck, Julia  
 Wellenhofer, Ruben Paul Leopold  
 Winter, Josef Maximilian  
 Wohlmut, Lena  
 Wurmbauer, Maximilian  
 Zartl, Jakob  
 Zeitlinger, Luca  
 Zingl, Sebastian

## Neue Mitglieder vom 14.12.2017 bis 21.04.2018

Achs, Matthias  
 Allinger, Jakob  
 Angelmayer, Mario  
 Anger, Marco  
 Apolinario de Lira, Joellinton  
 Arase, Kelvin  
 Arifi, Christine  
 Artner, Jörg  
 Arzt, Roman  
 Auer, Stephan  
 Ban, Attila  
 Barilich, Christopher  
 Bayer, Markus  
 Birnbammer, Gerhard  
 Bischof, Clarissa  
 Bittermann, Gerhard  
 Bolingoli-Mbombo, Boli  
 Brandl, Ernst  
 Brandsteidl, Arthur Roland  
 Brandstetter, Jürgen  
 Brandstötter, Thomas  
 Buchsbaum, Sabine  
 Burda, Christian  
 Büschlen, Marc  
 Caha, Tanja  
 Cehic, Anel  
 Celouch, Elisabeth  
 Christ, Manuel  
 Dengler, Manfred  
 Dewam, Manuel  
 Diewald, Martin  
 Drexler, Eduard  
 Eberhardt, Wilfried  
 Ebner, Pascal  
 Eder, Kevin  
 Eder, Patrick  
 El-Zaim, Mamdouh  
 Engelwirth, Werner  
 Famera, Markus  
 Fasching, Christian  
 Felbinger, Markus  
 Fertner, Christopher  
 Floquet, Marcus  
 Fried, Robert  
 Friscic, Ivana  
 Fuhrmann, Kurt  
 Gabriel, Mathias  
 Gallo, Paolo  
 Galvao Da Costa

Souza, Lucas  
 Geiblinger, Peter  
 Geiger, Richard  
 Giefing, Florian  
 Göth, Marco Alexander  
 Grabner, Daniel  
 Grabner, Sebastian  
 Grabner, Thomas  
 Graf, Wolfgang  
 Grafeneder, Stefan  
 Greinöcker, Hannes  
 Gröll, Regina  
 Gruber, Jasmin  
 Grübler, Julian  
 Grubner, Daniel  
 Grufeneder, Klaudia  
 Gurtner, Anna-Maria  
 Gutlederer, Dominik  
 Haas, Christoph  
 Haas, Oliver  
 Hahnenkamp, Lukas  
 Haibl, Renate  
 Hametner, Thomas  
 Hammer, Rudolf  
 Happel, Dominik  
 Heinz, Daniel  
 Hewera, René  
 Hickersberger, Thomas  
 Hinterberger, Thomas  
 Hinterleitner, Heinz  
 Hirsch, Günther  
 Hochreiter, Markus  
 Hofbauer, Jürgen  
 Hofegger, René  
 Hofmann, Maximilian  
 Hofstetter, Matthias  
 Holzer, Christian  
 Hoppe, Caroline  
 Hübner, Walter  
 Hubweber, Manuel  
 Huschka, Jürgen  
 Indra, Herbert  
 Janisch, Björn  
 Jank, Margit  
 Janka, Maximilian  
 Janu, Pascal  
 Kainz, Reinhard  
 Kaiser, Sandra  
 Kaiser, Sandra  
 Karger, Dino  
 Kaschik, Josef  
 Kern, Tobias  
 Kipperer, Heidemarie  
 Klingner, Patrick, Mag.

Kloiber, Achim  
 Knauder, Claudia  
 Knoflach, Tobias  
 Koller, Gerhard  
 Koller, Robert  
 Kopal, Robert  
 Koppensteiner, Marco  
 Krensllehner, Daniel  
 Krensllehner, Markus  
 Kreutmayer, Tanja  
 Kunrath, Stefan  
 Kvilitaia, Giorgi  
 Laimer, Stefan  
 Langwieser, Markus  
 Lauring, Johann  
 Lechner, David  
 Lehner, Hubert  
 Leidenfrost, Mario  
 Leszkovich, Anton  
 Leuthner, Markus  
 Lex, Manuel  
 Ljubicic, Dejan  
 Löffler, Andreas  
 Löffler, Peter  
 Maier, Andreas  
 Manessinger, Martin  
 Marth, Manuel  
 Marzi, Manuel  
 Mayer, Reinhard  
 Mayerhofer, Maximilian  
 Mayr, Franz  
 Mocinic, Ivan  
 Morsy, Rami  
 Mucha, Sabine  
 Muick, Alexander  
 Müller, Klaus  
 Nachbargauer, Johannes  
 Neumeister, Mario  
 Nicham, Alexander  
 Nikolic, Davor  
 Nurscher, Wolfgang  
 Paier, Sandro  
 Palgetshofer, Benjamin  
 Panik-Fleischmann, Monika  
 Passecker, Markus  
 Patscheider, Paul  
 Permadinger, Christoph  
 Pesta, Kurt  
 Petri, Mathias  
 Petsos, Thanos  
 Pfurtscheller, Marcel  
 Pichler, Jürgen  
 Pichler, Paul

Plattner, Stefan  
 Polat, Erdem  
 Poljak, Karin  
 Praschl, Thomas  
 Prix, Peter  
 Proksch, Thomas  
 Purtscher, Michael  
 Raaber, Marcel  
 Raas, Eva  
 Rath, Katrin  
 Rauch, Hans-Jürgen  
 Rauscher, Walter  
 Rautner, Cornelius  
 Reigl, Regina  
 Rensch, Alexander  
 Richter, Philipp  
 Ring, Renate  
 Ringler, Matthias  
 Rosenberg, Sascha  
 Rosenthal, Gerhard  
 Rumerstorfer, Thomas  
 Ruschak, Mario  
 Sachslehner, Natascha  
 Sanjath, Adrian  
 Sanjath, Sebastian  
 Scheibstock, Daniel  
 Scheidleder, Pascal  
 Schiel, Theon Gabriel  
 Schiederler, Bernhard  
 Schneider, Diana  
 Schneider, Jürgen  
 Schrenk, Roland  
 Schrom, Marlene  
 Schwendner, René  
 Seier, Mathias  
 Seifert, Petra  
 Sieberer, Gottfried  
 Siedl, Raphael  
 Smudits, Stefan  
 Sommerlechner, Georg  
 Sörös, Elfriede  
 Sörös, Michael, Dr.  
 Spicak, David  
 Stark, Harald  
 Steurer, Jonas  
 Steurer, Oscar  
 Stockinger, Sebastian  
 Streibinger, Richard  
 Strobl, Andreas, Mag.  
 Stundner, Ronald  
 Szanto, Tamas  
 Taschner, Andreas  
 Taumberger, Jürgen  
 Tavakoli, Morteza  
 Thurnwald, Manuel  
 Trimmel, Patrick  
 Waldhäusl, Ignaz  
 Watzek, Christoph  
 Wegenstein, Rainer  
 Weis, Roland  
 Weiss, Michael  
 Weissgruber, Sandra  
 Weite, Markus  
 Wieland, Ernst  
 Wiemer, Valentin  
 Wieser, Friedrich  
 Wieser, Jonas  
 Wiesinger, Michelle  
 Winkler, Christian  
 Winter, Bernd  
 Wohl, Günther  
 Wolf, Mario  
 Wolfauer, Wolfgang  
 Wunsch, Patricia  
 Zachi, Christopher  
 Zatzko, Nick  
 Zierovogel, Martina  
 Zoubek, Simon

Ihr habt Interesse und möchtet auch gern einmal dabei sein?  
 Holt euch eine Mitgliedschaft „Rapid – mein Leben lang“.  
 Infos unter: [www.skrapid.at/](http://www.skrapid.at/)  
 Mitgliedschaft

Rapid zählt auf euch!  
 Eure Vorteile im Überblick:  
 → 15 % Rabatt auf eure Jahreskarte  
 → 10 % Rabatt auf Fanartikel  
 → Mitgliederversammlungen, Klubveranstaltungen  
 → kostenlose Zusendung des Rapid-Magazins  
 → Vorkaufrecht bei Meisterschafts- und Europacup-Heimspielen sowie Auswärtsspielen  
 → ermäßigter Eintritt ins „Rapideum“

**WIEN**

**ER**

ALLES FÜR ER.

**WIENER**

Das Österreichische Männermagazin.

# RAPID IM BILD

**Sendet uns eure Fotos von grün-weißen Geburtstagen, Urlaube, Kindern u. v. m.!**



Nach Playa del Carmen in Mexiko verschlug es **Michael Fasching** und Sohn **Nino**. Saludos de Viena!



Sehr fesch: Im schönen Mostviertel waren die Greenies **Kiara, Sanya, Layana** und **Jana** am Faschingsumzug in Winklarn unterwegs – mit selbst gestaltetem Umzugswagen und Musikbox mit der Rapid-Hymne.

Rapid im Gepäck: Weit weg ging es auch für **Fabian Payer** (der Name steht für Qualität) und seinen Freund – in Mexiko besuchte man so die Maya-Pyramide in Cobá!



Auch in Italien haben wir unsere Fans: Vater **Francesco** und die Kinder **Cesare** und **Sofia** schicken uns ein kräftiges „Forza Rapid“ aus Bari! Mille grazie!



Auf Hochzeitsreise waren **Katharina** und **Lukasz Lange** in New York – und dachten sogar hier an unseren Verein! Glückwünsche an euch nachträglich!



**Lena Lorenschitz** lebt in New York und stattete mit Eltern und Bruder **Jonas** Washington einen Besuch ab. Mit im Gepäck hatte die Familie allerdhand Material von Rapid – auf dass das Heimweh nach Wien nicht zu groß wird, Lena!



Zum 50er hat sich **René Hoogenhuizen** selbst beschenkt und den Kilimanjaro auf 5895 m in Afrika bestiegen – mit Rapid-Schal! Und uns beschenkt René nun mit diesem Schnappschuss – vielen Dank!

Grün-weiße Grüße aus der grünen Steiermark schicken uns **Seppi Tonnerer** und Familie. Danke euch sehr!



Bereits stolze Rapid-Mitglieder sind **Markus Ustöger** und Sohn **Emil**. Schöne Grüße an euch in die Steiermark!



Hütteldorf liegt im Westen Wiens – eine Außenstelle hat **Wolfgang Schwarz** in Grafenbach errichtet. Hier lässt es sich aushalten!

Feine Aussicht:  
Auch beim Besuch  
des Burj Khalifa in  
Dubai hat **Markus  
Peißl** sein Fan-  
Polo seiner Rapid-  
freunde Schrems  
mit dabei.



Rapid verbindet: **Harry  
„Diego“ Wolf** war in Vietnam  
auf Reisen und besuchte in  
Ho Chi Minh City auch den  
Wiedervereinigungspalast.



Daumen hoch für Rapid! Diese positive  
Botschaft sendeten uns **Johannes,  
Jonas  
und Tobias**, alle stolze Rapidler, wie uns  
Papa **Rudi** verkündet hat.



In Buenos Aires machte **Christof Specht** neue Bekanntschaften, etwa mit Journalist **Marcelo**, dem Rapid ein Begriff war. Gemeinsam schaute man sich das Spiel Platense gegen Espanol an und es wurde ein Rapid-Besuch in Wien anberaumt!



Nicht ohne  
meinen Rapid-  
Schal! **Karin**  
war in Kopen-  
hagen unter-  
wegs und  
schickt uns  
dieses gelun-  
gene Bild!



Während es bei uns immer wärmer wird, bleibt es am anderen Ende der Welt durchaus kalt – darum wärmte Rapid-Fan **Harald** vor allem der Schal auf seiner Reise über den Polarkreis, wo es im Weihnachtsmann-dorf immer weihnachtlich zugeht!



Auch die kleine **Valentina** freut sich auf ihre kommenden Stadionbesuche – genauso wie Vater **Christian**.



**Heinrich Hareter** aus Weiden am See wurde 60 Jahre alt – und so gab es von Tochter **Jenny** und Enkelsohn **Bastian** viele Geschenke im grün-weißen Stil!



Dass **Theo** und seine Freunde **Matthi, Frank** und **Jasnoor** alle eingefleischte Rapid-Fans sind, zeigt auch dieses eingehendete Bild. Wir freuen uns auf euren nächsten Besuch bei uns, Rapidler!



Der Ball des SC Neunkirchen wurde ein voller Erfolg – nicht zuletzt, weil **Jürgen Hartmann, Maria Alt** und **Jürgen Reichel** für die Tombola einen passenden Geschenkskorb für die Tombola zauberten!



**@ SCHREIBT AN:**

PER E-MAIL: [presse@skrapid.com](mailto:presse@skrapid.com)

PER POST: SK Rapid,

Kennwort: Fancorner,

Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

Rapid siegt am **3. Mai 1972** unter dem neuen Trainer Ernst Hlozek im Semifinale des ÖFB-Cups vor 8000 Zuschauern auf der Pfarrwiese gegen die Austria mit 6:2 (3:0) und erreicht das Endspiel gegen den Wiener Sportclub. Vier Tore erzielt Johnny Bjerregaard.

CUP

1972

5:1

MEISTERSCHAFT

Mit einem 5:1-Sieg am **24. April 1954** gegen Wacker steht Rapid vor dem Gewinn des Meistertitels, da die Grün-Weißen vor den letzten beiden Spielen vier Punkte Vorsprung auf die Austria und zudem das deutlich bessere Torverhältnis aufweisen. Endgültig fixiert wird der 19. Titelgewinn am 16. Mai mit einem 3:2-Erfolg über Simmering.

Am **18. April 1996** zieht Rapid mit einem 3:0-Heimsieg über Feyenoord Rotterdam im ausverkauften Ernst-Happel-Stadion zum zweiten Mal nach 1985 in ein Europacupfinale ein. Alle drei Tore fallen bereits vor der Pause, zweimal durch Carsten Jancker, einen Treffer erzielt Christian Stumpf. Das erste Spiel am 4. April in Rotterdam endete mit einem 1:1-Unentschieden.

1996

EUROPACUP

Rapid gewinnt am **12. April 1974** das Wiener Derby gegen die Austria vor 30.000 Zuschauern im Praterstadion durch vier Treffer von Hans Krankl mit 4:0.

MEISTERSCHAFT

30.000

Rapid verliert am **10. Mai 1934** das Cupfinale gegen die Admira im Wiener Stadion mit 0:8 und kassiert damit die höchste Niederlage in der Klubgeschichte in einem Pflichtspiel. Drei Tage später siegt Rapid im Meisterschaftsspiel gegen die Admira ebenfalls im Prater mit 3:0 und wird in der darauffolgenden Saison ungeschlagen Meister.

CUP

0:8

SONSTIGES

1919

Am **25. Mai 1919** gewinnt Rapid das Meisterschaftsheimspiel gegen den stärksten Verfolger WAC vor 8000 Zuschauern auf der Pfarrwiese mit 4:2 (1:2) und sichert sich bereits vor den letzten drei Spielen zum insgesamt fünften Mal den Titel.

1921

Bei der außerordentlichen Generalversammlung des SC Rapid am **7. März 1921** im Restaurant Kochmann wird der Beschluss gefasst, den Zuschauerraum für den Sportplatz auf der Pfarrwiese auf das Doppelte zu vergrößern. Außerdem soll das Spielfeld auf allen Seiten um sechs Meter erweitert werden. Vom Bau einer Betontribüne wird aus Kostengründen abgesehen.

1948

Edi Bauer stirbt am **4. März 1948** 54-jährig in Wien. Bauer spielte von 1911 bis 1927 bei Rapid und wurde mit den Grün-Weißen achtmal Meister. Nach seiner aktiven Zeit führte er Rapid als Trainer zu drei weiteren Meistertiteln und 1930 zum Sieg im Mitropacup. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er zum ÖFB-Verbandskapitän bestellt und betreute die Nationalmannschaft bis zu seinem Tod.

1953

Am 24. Mai 1953 siegt Rapid in Brügge in einem Freundschaftsspiel gegen den englischen Spitzenklub Arsenal mit 6:1 und unterstreicht damit seine Stellung als einer der führenden Klubs in Europa.

1994

Am **31. Mai 1994** wird im Rahmen der Hauptversammlung im Bank-Austria-Zelt im Donaupark ein neues Präsidium gewählt, das mit dem Hauptsponsor Bank Austria den wirtschaftlich schwer angeschlagenen Klub sanieren soll. Unter Führung von Werbefachmann Karl-Heinz Oertel werden die nötigen Maßnahmen ergriffen, der neue Trainer Ernst Dokupil soll eine junge Mannschaft aufbauen. Ein Jahr später wird Rapid Cupsieger, im Jahr darauf Meister und erreicht das Europacupfinale.

**i** Weitere wissenswerte Ereignisse und Spiele rund um unseren Lieblingsverein findet ihr auch immer in unserem offiziellen Vereinsarchiv: [www.rapidarchiv.at](http://www.rapidarchiv.at)

IM LAUF DER RAPID-GESCHICHTE

DIE HIGHLIGHTS MÄRZ BIS MAI

EUROPACUP

Das Halbfinal-Rückspiel im Europacup der Meister am **4. Mai 1961** zwischen Rapid und Benfica Lissabon wird beim Stand von 1:1 in der letzten Minute abgebrochen, nachdem Zuschauer das Spielfeld gestürmt haben. Die Portugiesen stehen nach dem 3:0-Heimsieg im Finale gegen den FC Barcelona.

1938

Obwohl Rapid seit über einem Monat kein Meisterschaftsspiel mehr bestritten hat, stehen die Grün-Weißen am **15. Mai 1938** zum 12. Mal als Meister fest, da sich die Verfolger Wiener Sportclub und Wacker 2:2 trennen und Rapid damit nicht mehr überholen können.



In Paris wird am **3. April 1955** der erste Europapokalwettbewerb für Vereinsmannschaften gegründet. Neben Real Madrid, AC Milan, Stade Reims, Sporting Lissabon, Rot-Weiß Essen, MTK Budapest, PSV Eindhoven und RSC Anderlecht wird Rapid Wien als österreichischer Vertreter eingeladen.

Rapid gewinnt am **26. Mai 1968** das Meisterschaftsspiel bei Radenthein mit 3:2 und fixiert damit zwei Runden vor Schluss den Gewinn des 25. Meistertitels.

25

MEISTERSCHAFT

IMPRESSUM

Verlag & Produktion: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, Top 1.2, 1030 Wien Medieninhaber und Herausgeber: SK Rapid Coverfoto: Günter Schatzer Art-Direktion: Markus Bürger Chefredaktion: Günther Bitschnau Redaktion: Peter Klinglmüller; Lorenz Kirchschiager, Gerald Pichler, Mario Römer, Christian Wiesmayr Fotoredaktion & CvD: Joe Yun Korrektur: Rupert Höttinger Grafik: Christoph Geretschlaeger Produktion: Styria Media Design GmbH & Co KG, [www.styria.com/mediadesign](http://www.styria.com/mediadesign) Anzeigen: Jürgen Gruber, Tel.: 01/727 43-40 Druck: Saxoprint.at Das Rapid-Magazin ist die offizielle Fan-Zeitschrift des SK Rapid.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

GGK MULLENLOWE

# Happy Weekend<sup>o</sup>

BY CASINOS AUSTRIA



# PARTY

# GAMES

*Kleiner Einsatz,  
großes Erlebnis!*

**Jeden Freitag und Samstag ab 20 Uhr!**

- ☉ Kleiner Einsatz: ab € 2,-!
- ☉ Happy Hour (20–21 Uhr): 0,5 l Gin + 3 Mixgetränke nur € 29,-!
- ☉ Überraschungsgewinne in der Geldddusche!
- ☉ Lustige Schnapsschüsse mit der Fotobox!
- ☉ Tolle Stimmung mit Partymusik!

ServiceLine: +43 (0)1 534 40 50 ☉ [casinos.at](http://casinos.at) ☉ [facebook.com/casinosat](https://facebook.com/casinosat) 

  
**CASINOS AUSTRIA**

Das Erlebnis.

# SO BUNT IST GRÜN-WEISS.

Die Extrawürstel-App bringt jede Menge  
Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele  
für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden.



Die Extrawürstel-App für alle Kundinnen und Kunden von Wien Energie bringt noch mehr Farbe ins Fan-Leben: Sichern Sie sich jede Menge Freikarten zu spannenden Rapid-Spielen, tolle Fanartikel und vieles mehr! Am besten gleich auf [extrawuerstel.at](http://extrawuerstel.at) downloaden und profitieren. Die Extrawürstel-App gibt es für iOS und Android.



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf [extrawuerstel.at](http://extrawuerstel.at)



[www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at)

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.